

Jahresbericht
zum
31. Dezember 2016

Nachstehend berichtet der Vorstand der

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region
mit Sitz in Wiesbaden

unter der Vorlage der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 2016
über die Entwicklung der Stiftung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016. Das Geschäftsjahr der
Stiftung beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember jeden Jahres.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. RECHTSVERHÄLTNISSE	2
1.1 Stiftungsgeschäft	2
1.2 Stiftungsaufsicht / Finanzamt	2
1.3 Stiftungszwecke	2
1.4 Organe der Stiftung - Vertretungsberechtigung	3
2. JAHRESBERICHT	6
2.1 Finanzbericht - Tätigkeitsbericht	6
2.2 Bilanz	8
2.3 Gewinn- und Verlustrechnung	10
3. ANLAGEN	15
3.1 Berechnung Freie Rücklage gem. § 62 Absatz 1 Nr. 3 AO i.V.m. § 55 Absatz 1 Nr. 5 AO	15
3.2 Berechnung der Umschichtungsergebnisse	16
3.3 Verwirklichung des Stiftungszwecks	
3.4 Stand der Projekte	

1. RECHTSVERHÄLTNISSE

1.1 Stiftungsgeschäft

Mit Stiftungsgeschäft und Stiftungssatzung vom 24. Juni 2004 hat das Land Hessen, vertreten durch den Ministerpräsidenten, auf Beschluss des Kabinetts vom 17. Mai 2004 die gemeinnützige

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region

mit Sitz in Wiesbaden gegründet. Die Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.

1.2 Stiftungsaufsicht / Finanzamt

Mit Urkunde vom 7. Juli 2004, Aktenzeichen II 21.2 – 25d 04/11 – (14) – 112, hat das Regierungspräsidium Darmstadt die Stiftung rechtswirksam anerkannt.

Die Stiftung ist wegen Förderung gemeinnütziger Zwecke durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Darmstadt, Steuer-Nr. 007 250 47873 vom 22. September 2016 als steuerbegünstigten Zwecken dienend anerkannt und für die Kalenderjahre 2011 bis 2015 von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit; ebenso ist für Kapitalerträge bis 31. Dezember 2020 die Steuerfreiheit bescheinigt.

1.3 Stiftungszwecke

Zweck der Stiftung ist es, mit den Erträgen des Stiftungsvermögens und mit Zuwendungen Körperschaften des Öffentlichen Rechts und als steuerbegünstigt anerkannte Körperschaften im Sinne des Körperschaftsteuergesetzes durch Beschaffung und Bereitstellung von Mitteln (§ 58 Nr.1 Abgabenordnung) bei der Verwirklichung von steuerbegünstigten Zwecken im Umland des Flughafens Frankfurt/Main zu unterstützen sowie eigene Maßnahmen durchzuführen, die der Verwirklichung des Stiftungszwecks gem. Absatz 2 dienen.

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Unterstützung und Durchführung von wissenschaftlichen, sozialen und kulturellen Projekten sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes einschließlich des Lärmschutzes, der Landschaftspflege, des Sports, der Heimatpflege und der Heimatkunde.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

1.4 Organe der Stiftung - Vertretungsberechtigung

Organe der Stiftung sind der **Vorstand** und der **Stiftungsbeirat**.

Die Mitglieder der Stiftungsorgane üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Sie haben Anspruch auf Ersatz der ihnen entstandenen Auslagen und Aufwendungen.

Dem **Vorstand** gehören als Mitglieder an:

- die Hessische Ministerpräsidentin als Vorsitzende oder der Hessische Ministerpräsident als Vorsitzender; im Fall der Verhinderung nimmt die Chefin oder der Chef der Hessischen Staatskanzlei die Vertretung der Hessischen Ministerpräsidentin oder des Hessischen Ministerpräsidenten in der Eigenschaft als Mitglied des Vorstandes wahr,
- eine Vertreterin oder ein Vertreter des Hessischen Finanzministeriums,
- drei weitere Vertreterinnen oder Vertreter der Hessischen Landesregierung,
- zwei Vertreterinnen oder Vertreter der Region, die vom Rat der Region zu bestimmen sind,
- eine Vertreterin oder ein Vertreter der Fraport AG.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte eine stellvertretende Vorsitzende oder einen stellvertretenden Vorsitzenden.

Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 der Satzung werden für die Dauer von fünf Jahren von der entsendenden Stelle benannt. Eine Wiederbenennung ist zulässig. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes wird ein neues Mitglied benannt.

Die oder der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes vertritt die Stiftung in der Öffentlichkeit.

Zu Mitgliedern des Stiftungsvorstandes sind bestellt:

- Herr Ministerpräsident Volker Bouffier – Vorsitzender des Vorstandes
- Herr Bürgermeister Manfred Ockel
- Herr Landrat Michael Cyriax - stellv. Vorsitzender des Vorstandes
- Herr Landrat Oliver Quilling
- Herr Frank Kaufmann
- Frau Staatssekretärin Dr. Bernadette Weyland
- Herr Dr. Stefan Schulte, Vorstandsvorsitzender Fraport AG
- Herr Staatsminister Axel Wintermeyer

Der Stiftungsvorstand hat folgende Aufgaben:

- Der Vorstand hat für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes zu sorgen. Er führt die Geschäfte der Stiftung. Seine Aufgaben sind insbesondere die Verwaltung des Stiftungsvermögens, die Verwendung der verfügbaren Mittel, die Erstellung einer ordnungsgemäßen Jahresabrechnung mit Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich einer Vermögensübersicht und die Fertigung eines jährlichen Berichtes über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das abgelaufene Geschäftsjahr. Der Rechenschaftsbericht sowie die Jahresbilanz sind der Stiftungsaufsichtsbehörde innerhalb von fünf Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres vorzulegen.
- Mit der Führung der laufenden Geschäfte können eine Geschäftsführerin oder ein Geschäftsführer angestellt oder Dritte beauftragt werden. Mitglieder des Vorstandes und des Stiftungsbeirats können nicht Angestellte der Stiftung sein.
- Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich mit mindestens zwei seiner Mitglieder. Eines dieser Mitglieder muss die oder der Vorsitzende oder die Stellvertretung sein.

Der **Stiftungsbeirat** besteht aus acht Personen. Er wird von dem Stifter für die Dauer von fünf Jahren berufen und wählt aus seiner Mitte für diesen Zeitraum eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine Stellvertretung. Eine erneute Mitgliedschaft und Wiederwahl ist zulässig. Nach dem Ausscheiden eines Beiratsmitgliedes beruft der Stifter eine Nachfolge.

Der Stiftungsbeirat hat folgende Aufgaben:

- Beratung des Vorstandes,
- Erlass einer Geschäftsordnung für den Stiftungsbeirat,
- Prüfung der Jahresabrechnung einschließlich der Vermögensübersicht,
- Prüfung des Berichts über die Erfüllung des Stiftungszwecks
- Entlastung des Stiftungsvorstandes.

Zu Mitgliedern des Stiftungsbeirates sind bestellt:

- Frau Dr. h.c. Beate Heraeus – Vorsitzende des Beirates
- Herr Christoph von Eisenhart Rothe
- Herr Dietmar Giebelmann
- Herr Roger Winter
- Herr Markus Weinbrenner
- Herr Michael Hoppe
- Herr Dr. Rolf Müller - stellv. Vorsitzender des Beirates
- Herr Dr. Helmut-Georg Müller

Frau Jutta Nothacker führt die laufenden Geschäfte der Stiftung als Geschäftsführerin im Sinne des § 7 Abs. 2 der Satzung.

Die Kontaktdaten der Geschäftsstelle lauten: Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region, Rüsselsheimer Straße 100, 65451 Kelsterbach, Tel. 06107 / 98868-23.

Die Deutsche Bank AG, Stiftungsverwaltung, Hamburg, ist mit der Verwaltung der Stiftung beauftragt.

Die Beiten Burkhardt Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Stiftungsverwaltung, Düsseldorf, ist mit der Erbringung von Rechnungslegungs- und Jahresabschlussarbeiten seitens der Stiftung beauftragt.

Die Jahresabrechnung wird nach gewissenhafter Prüfung der Erfüllung des Stiftungszwecks vom Stiftungsvorstand erstellt.

2. JAHRESBERICHT

2.1 Finanzbericht - Tätigkeitsbericht

ERGEBNISVERWENDUNG		EUR
Jahresergebnis im Berichtszeitraum		225.132,84
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		635.520,42
VERWENDUNG		
Einstellungen in den Posten Umschichtungsergebnisse		-701.844,24
Entnahmen aus dem Posten Umschichtungsergebnisse		772.548,70
Einstellungen in Freie Rücklage gem. § 62 (1) Nr. 3 AO		0,00
Entnahmen aus Freier Rücklage gem. § 62 (1) Nr. 3 AO		298.642,28
Einstellungen in das Stiftungskapital gem. § 62 (3) und (4) AO		-1.230.000,00
Ergebnisvortrag per 31.12.2016		0,00
(Mittelvortrag - Verwendung im Geschäftsjahr 2017 vorgesehen)		

Freie Rücklage gem. § 62 (1) Nr. 3 AO		EUR	Umschichtungsergebnisse		EUR
Bestand per 01.01.2016		398.642,28	Bestand per 01.01.2016		995.667,21
Entnahme in 2016		298.642,28	Entnahme in 2016		772.548,70
Zuführung in 2016		0,00	Zuführung in 2016		701.844,24
Bestand per 31.12.2016		100.000,00	Bestand per 31.12.2016		924.962,75

Stiftungskapital (in EUR)
Das Stiftungskapital (inkl. Zustiftungen) beträgt zum 31. Dezember 2016 EUR 25.987.955,49 und hat sich gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2015 um EUR 6.730.000,00 erhöht.

Ausschüttung an Destinatäre		EUR
Summe der Ausschüttungen im Berichtszeitraum		947.933,96
Fußball-Europameisterschaft der Winzer 2016		20.000,00
Die Klosteranlage Eberbach als taktiles Modell zum Anfassen		25.000,00
"Archäologie der Region erleben"		13.340,00
frühstart mit Flüchtlingsfamilien		138.000,00
Kunstpfad Mainvorland		100.000,00
Bildung macht stark		49.200,00
JUNG+ALT - virtuell spielend vereint		10.000,00
"Die Flaschenpost-Insel"		66.000,00
"Lernverlaufsdiagnostik quop"		228.262,96
Eisvogelprojekt "Elmstal-See"		16.000,00
Vereint Aktiv		160.000,00
People's Theater "Interaktives Berufstraining"		21.360,00
Erinnerungsinseln zur Stadt- und Naturgeschichte Hanaus		12.000,00
Cigarettenfabrik Keiles		13.500,00
Drüber & Drunter - der Regionalpark einmal unterirdisch		20.000,00
Ausstellung "Füsslis Nachtmahr. Traum und Wahnsinn"		20.000,00
Historische Weinwege		10.000,00
Oper sucht singende Klassen		25.271,00

2.2 Bilanz

Aktiva (in EUR)	31.12.2016	31.12.2015
A. ANLAGEVERMÖGEN	26.965.133,87	22.714.637,50
I. Sachanlagen	1.870,00	2.021,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.870,00	2.021,00
- Büroeinrichtung	1.870,00	2.021,00
II. Finanzanlagen	26.963.263,87	22.712.616,50
Wertpapiere des Anlagevermögens	25.964.013,87	21.713.366,50
- Renten	15.985.987,11	14.024.825,57
- Aktien	6.658.063,97	5.057.559,58
- Fonds	2.109.530,98	1.606.752,40
- Sonstige Investments	1.210.431,81	1.024.228,95
Sonstige Ausleihungen	999.250,00	999.250,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	2.748.178,37	1.519.974,40
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	175.628,07	156.631,89
- Aktivierte Zinsansprüche	175.628,07	156.631,89
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.572.550,30	1.363.342,51
- Deutsche Bank AG DEXX500700100XXX0060X	393.659,29	54.114,53
- Deutsche Bank AG DEXX500700100XXX0061X	1.257.471,51	472.376,16
- Deutsche Bank AG DEXX500700100XXX006XX USD	910.727,39	836.851,82
- Deutsche Bank AG DEXX500700100XXX006XX CHF	10.692,11	0,00
Aktiva gesamt	29.713.312,24	24.234.611,90

Passiva (in EUR)	31.12.2016	31.12.2015
A. EIGENKAPITAL	27.012.918,24	21.287.785,40
I. Stiftungskapital	25.987.955,49	19.257.955,49
Errichtungskapital	500.000,00	500.000,00
Zustiftungskapital	25.487.955,49	18.757.955,49
- Zustiftungen	25.487.955,49	18.757.955,49
II. Rücklagen	100.000,00	398.642,28
Ergebnisrücklagen	100.000,00	398.642,28
- Freie Rücklagen § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	100.000,00	398.642,28
III. Umschichtungsergebnisse	924.962,75	995.667,21
IV. Ergebnisvortrag	0,00	635.520,42
B. RÜCKSTELLUNGEN	68.548,30	41.951,37
sonstige Rückstellungen	68.548,30	41.951,37
- Rückstellung für Stiftungsverwaltung	13.441,71	11.797,59
- Rückstellung für Vermögensverwaltung	50.391,31	27.535,78
- Rückstellung für Jahresabschlussprüfung	2.856,00	2.618,00
- Rückstellung für Beratung/Steuerberatung	1.859,28	0,00
C. VERBINDLICHKEITEN	2.631.845,70	2.904.875,13
Verbindlichkeiten gegenüber Destinatären	2.630.401,09	2.903.597,13
- Verbindlichkeiten gegenüber Destinatären	2.630.401,09	2.903.597,13
Sonstige Verbindlichkeiten	1.444,61	1.278,00
- Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	1.444,61	1.278,00
Passiva gesamt	29.713.312,24	24.234.611,90

2.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung		2016	2015
IDEELLER BEREICH		EUR	EUR
ERTRÄGE			
Spenden/Zuwendungen		0,00	500.000,00
- 3220 Erhaltene Spenden / Zuwendungen		0,00	500.000,00
Sonstige Einnahmen		10.239,29	827,49
- 3201 Erträge aus Auflösung von Verbindlichk.		10.239,29	827,49
Erträge gesamt		10.239,29	500.827,49
AUFWENDUNGEN			
I. Satzungs- bzw. verfassungsgemäße Aufwendungen		-947.933,96	-1.115.048,00
- 3251 Aufwendungen an Destinatäre		-947.933,96	-1.115.048,00
II. Sonstige Aufwendungen		-132.426,31	-124.751,06
Abschreibungen		-151,00	-151,00
- 2500 Abschreibung Anlagevermögen		-151,00	-151,00
Personalkosten		-83.949,59	-82.361,05
- 2551 Assistenten Gehalt		-19.100,50	-18.722,56
- 2552 Geschäftsführer Gehalt		-23.611,92	-23.481,61
- 2553 Abgeführte Lohnsteuer		-17.639,66	-17.742,84
- 2555 Sozialversicherungsbeiträge		-22.062,70	-20.558,40
- 2559 Auslagen- u. Aufwendungsersatz (GF)		-1.534,81	-1.855,64
Raumkosten		-16.991,04	-16.991,04
- 2661 Miete und Pacht		-16.991,04	-16.991,04
Übrige Ausgaben		-31.334,68	-25.247,97
- 2701 Büromaterial		-848,64	-1.229,61
- 2702 Porto, Telefon		-99,50	-72,80
- 2704 Sonstige Kosten		-32,15	-122,30
- 2810 Repräsentationskosten		-9.123,77	-7.264,25
- 2811 Bewirtungskosten		-1.240,80	-927,90
- 2894 Steuerberatungskosten		-2.686,56	-1.145,01

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region, Wiesbaden

- 2895 Stiftungsverwaltung Deutsche Bank AG	-7.796,19	-6.842,60
- 2896 Stiftungsverwaltung Beiten Burkhardt	-5.645,52	-4.954,99
- 2897 Prüfungskosten	-3.861,55	-2.688,51
Aufwendungen gesamt	-1.080.360,27	-1.239.799,06
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	-1.070.120,98	-738.971,57

Gewinn- und Verlustrechnung		2016	2015
VERMÖGENSVERWALTUNG		EUR	EUR
E R T R Ä G E			
I. Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens		2.018.086,73	1.501.181,44
- 4150 Währungserträge		0,00	66.563,99
- 4151 Zinserträge aus Wertpapieren		388.995,21	329.268,19
- 4154 Stückzinsen aus Wertpapierverkäufen		4.114,99	20.045,54
- 4155 Fondserträge		56.509,80	31.807,80
- 4156 Dividendenerträge		311.350,87	109.887,95
- 4157 Erträge aus Optionen		121.476,10	76.799,45
- 4250 Realisierte Gewinne aus Wertpapierverk.		886.903,82	848.414,44
- 4260 Zuschreibungen auf Wertpapiere		248.735,94	18.394,08
Erträge gesamt		2.018.086,73	1.501.181,44
A U F W E N D U N G E N			
I. Aufwendungen aus Wertpapieren des Anlagevermögens		-486.627,22	-422.965,04
- 4800 Währungsverluste		-11.043,59	0,00
- 4850 Stückzinsen aus Wertpapierkäufen		-32.196,34	-3.414,33
- 4757 Aufwand aus Optionen		-9.591,77	0,00
- 4500 Abschreibungen auf Wertpapiere		-226.883,46	-394.350,71
- 4504 Realisierte Verluste aus Optionen		-206.912,06	0,00
- 4505 Realisierte Verluste aus Wertpapierverk.		0,00	-25.200,00
II. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-21,76	-27,24
- 4701 Überziehungszinsen		-0,16	-5,64
- 4712 Nebenkosten des Geldverkehrs		-21,60	-21,60
III. Sonstige Aufwendungen		-236.183,93	-109.002,57
- 3454 Abgezogene ausländische Quellensteuer		-38.063,54	-10.753,29
- 4900 Vermögensverwaltungsgebühren		-198.120,39	-98.249,28
Aufwendungen gesamt		-722.832,91	-531.994,85
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		1.295.253,82	969.186,59

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)		2016	2015
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		-1.070.120,98	-738.971,57
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		1.295.253,82	969.186,59
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		225.132,84	230.215,02

Stiftungsvorstand der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region

Wiesbaden, den 27. April 2017
Ministerpräsident Volker Bouffier

Wiesbaden, den 27. April 2017
Bürgermeister Manfred Ockel

Wiesbaden, den 27. April 2017
Landrat Michael Cyriax

Wiesbaden, den 27. April 2017
Landrat Oliver Quilling

Wiesbaden, den 27. April 2017
Frank Kaufmann

Wiesbaden, den 27. April 2017
Dr. Stefan Schulte
Vorstandsvorsitzender Fraport AG

Wiesbaden, den 27. April 2017
Staatsminister Axel Wintermeyer

Wiesbaden, den 27. April 2017
Staatssekretärin Dr. Bernadette Weyland

3. ANLAGEN

3.1 Berechnung Freie Rücklage gem. § 62 Absatz 1 Nr. 3 AO i.V.m. § 55 Absatz 1 Nr. 5 AO

Berechnung des Überschusses aus der Vermögensverwaltung		EUR
Einnahmen aus Vermögensverwaltung		
Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens (ohne Zuschreibungen und realisierte Kursgewinne)		882.446,97
Einnahmen gesamt		882.446,97
Ausgaben aus Vermögensverwaltung		
Aufwendungen aus Wertpapieren des Anlagevermögens (ohne Abschreibungen und realisierte Kursverluste)		-52.831,70
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-21,76
Sonstige Aufwendungen		-236.183,93
Ausgaben gesamt		-289.037,39
Überschuss Einnahmen / Ausgaben		593.409,58
max. zulässig (1/3)		197.803,19

Sonstige zeitnah zu verwendende Mittel	EUR
Sonstige Einnahmen Ideeller Bereich	0,00
Geldspenden/ zeitnah zu verwendende Erträge	0,00
Summe	0,00
max. zulässig (1/10)	0,00

Rücklagenbildung gem. AO	EUR
max. zulässige Freie Rücklage insgesamt	197.803,19
Gebildete Freie Rücklage	0,00

3.2 Berechnung der Umschichtungsergebnisse

Einstellungen in den / Entnahmen aus dem Posten Umschichtungsergebnisse		EUR
Gewinne		
Zuschreibungen		248.735,94
Realisierte Gewinne aus Wertpapierverkäufen		886.903,82
Gewinne gesamt		1.135.639,76
Verluste		
Abschreibungen auf Wertpapiere		-226.883,46
Realisierte Verluste aus Wertpapierverkäufen		0,00
Realisierte Verluste aus Optionen		-206.912,06
Verluste gesamt		-433.795,52
Saldo Gewinne / Verluste		701.844,24

3.3 Verwirklichung des Stiftungszwecks

3.4 Stand der Projekte

Beschluss	Betrag	Projekt	Verbindlichkeiten Stand 01.01.2016	Aufwand in 2016	Zahlungen in 2016	Auflösung in 2016	Verbindlichkeiten Stand 31.12.2016
I. Beschlüsse über Leistungszusagen 2016							
16/01	40.000,00	Fußball-Europameisterschaft der Winzer 2016		20.000,00	20.000,00		0,00
16/02	25.000,00	Die Klosteranlage Eberbach als taktilles Modell zum Anfassen		25.000,00			25.000,00
16/06	13.340,00	Archäologie der Region erleben		13.340,00	4.000,00		9.340,00
16/08	138.000,00	frühstart mit Flüchtlingsfamilien		138.000,00			138.000,00
16/09	100.000,00	Kunstpfad Mainvorland		100.000,00			100.000,00
16/11	49.200,00	Bildung macht stark		49.200,00	7.000,00		42.200,00
16/15	10.000,00	JUNG+ALT - virtuell spielend vereint		10.000,00	5.000,00		5.000,00
16/18	66.000,00	Die Flaschenpost-Insel		66.000,00			66.000,00
16/19	228.262,96	Lernverlaufdiagnostik quop		228.262,96			228.262,96
16/20	16.000,00	Eisvogelprojekt "Elmstal-See"		16.000,00	8.000,00		8.000,00
16/21	160.000,00	Vereint Aktiv		160.000,00			160.000,00
16/22	21.360,00	People's Theater "Interaktives Berufstraining"		21.360,00	3.000,00		18.360,00
16/23	12.000,00	Erinnerunginseln zur Stadt- und Naturgeschichte Hanaus		12.000,00			12.000,00
16/24	13.500,00	Cigarettenfabrik Keiles		13.500,00			13.500,00
16/25	20.000,00	Drüber & Drunter - der Regionalpark einmal unterirdisch		20.000,00			20.000,00
16/26	20.000,00	Ausstellung "Füßlis Nachtmahr. Traum und Wahnsinn"		20.000,00			20.000,00
16/28	10.000,00	Historische Weinwege		10.000,00			10.000,00
16/29	25.271,00	Oper sucht singende Klassen		25.271,00			25.271,00
II. Beschlüsse über Leistungszusagen aus Vorjahren							
09/02	81.000,00	Biodiversität im Biotop - Das Frankfurter Kreuz	54.000,00				54.000,00
10/18	33.600,00	"Science Tours"	33.600,00		33.600,00		0,00
11/02	74.500,00	Ohne Wald - mobile Ausstellung zum internationalen Jahr der Wälder	40.000,00		15.000,00		25.000,00
12/04	255.000,00	Memorial - ein Zentrum für junge engagierte Menschen	255.000,00		230.000,00		25.000,00
12/07	48.000,00	Jugend-Fußball-Akademie Sport- und Bildungsstipendien für Talente	16.000,00		16.000,00		0,00
12/08	264.000,00	Gemeinsam Natur erleben - interkultureller Austausch* in Frankfurt	110.000,00				110.000,00
12/16	36.000,00	Ehrenamtliche Einzelvormundschaft	3.000,00		-1.679,82	4.679,82	0,00
11/22	80.000,00	"Äppelnetz"	37.000,00		25.000,00		12.000,00
13/03	188.000,00	Wiederansiedlung von Makroinvertebraten in Fließgewässern des Rhe	115.000,00		65.000,00		50.000,00
13/07	134.382,33	frühstart - Deutsch und interkulturelle Bildung im Kindergarten	60.382,33		45.000,00		15.382,33
13/08	80.000,00	Bildungssafari Zoo Frankfurt	63.000,00		25.000,00		38.000,00
13/11	153.620,00	Frankfurt wagt Wildnis	153.620,00				153.620,00
13/20	50.000,00	Frankfurt Integratives Volkstheater LUKAS 14	40.200,00				40.200,00
13/24	39.238,20	Multimedienprojekt „Burg Eppstein“	4.238,20				4.238,20
13/25	237.379,60	Ausstellung im Naturschutzhause Weilbach „Natur unter der Lupe“	237.379,60		150.000,00		87.379,60
13/31	30.000,00	Nachwuchs-Forschergruppen erstellen Ausstellung zur Biodiversität in	22.700,00		15.800,00		6.900,00
13/23	90.000,00	Lernort Bauernhof: Alters- und generationsübergreifende Bildungsarb	60.000,00		30.000,00		30.000,00
13/35	30.000,00	Verknüpfung von Umweltbildung und Naturpflege	21.200,00				21.200,00
13/36	140.000,00	Diesterweg-Stipendium	140.000,00		27.000,00		113.000,00
14/05	27.698,00	VIA REGIA - Kulturstraße des Europarates RheinMain: Aktionen im R	2.698,00				2.698,00
14/06	50.000,00	Mobilität zum Anfassen	12.000,00				12.000,00
14/08	11.500,00	Nur der Augenblick zählt, Kunstführung für Menschen mit Demenz	11.500,00				11.500,00
14/13	60.000,00	Kreisentwicklungskonzept "Zwanzig30" für den Main-Taunus-Kreis	43.000,00		43.000,00		0,00
14/14	42.727,00	Portalkran Oestrich	42.727,00				42.727,00

Beschluss	Betrag	Projekt	Verbindlichkeiten Stand 01.01.2016	Aufwand in 2016	Zahlungen in 2016	Auflösung in 2016	Verbindlichkeiten Stand 31.12.2016
14/16	26.652,00	Länderbote	7.652,00		7.366,22	285,78	0,00
14/20	16.150,00	KaffeeKRANZ	16.150,00		10.000,00		6.150,00
14/21	50.000,00	Gemeinsam statt einsam - Projekt im Stadtladen Gelnhausen	50.000,00		15.000,00		35.000,00
14/22	79.920,00	Digitale Helden, Mentorenprogramm	39.920,00		20.000,00		19.920,00
14/24	200.000,00	Deutsches Apfelweinemuseum	200.000,00				200.000,00
14/25	173.082,00	Zoopädagogik 2.0 - Neue Informationsvermittlung im Opel-Zoo	73.082,00		60.000,00		13.082,00
14/26	40.000,00	Leseclubs - mit Freu(n)den lesen	40.000,00		10.000,00		30.000,00
14/27	150.000,00	"Die Speicherwelten" der Schatzinsel Kühlkopf	150.000,00		50.000,00		100.000,00
15/02	120.000,00	Zusammenführung Mutter-Kind / Vater-Kind	120.000,00		25.500,00		94.500,00
15/04	12.000,00	Walddatenschutz im Mainz-Kinzig-Kreis	12.000,00				12.000,00
15/05	28.000,00	Schloßborner Ringmauer Dokumentation	28.000,00		7.000,00		21.000,00
15/06	97.000,00	Die Inschrift des Mainzer Domes 1434-1626	90.000,00				90.000,00
15/10	10.000,00	RAY 2015 Fotografieprojekt Frankfurt/Rhe	5.000,00		5.000,00		0,00
15/11	24.158,00	Interaktives Festungsmodell	24.158,00		24.158,00		0,00
15/13	16.000,00	Ein Film sagt mehr als 1000 Worte	16.000,00				16.000,00
15/14	10.050,00	"Heimatabend"	7.050,00		5.664,08	1.385,92	0,00
15/15	20.000,00	Dokumentation der Industriegeschichte der Glanzstoff-Werke	17.000,00				17.000,00
15/17	15.000,00	CuE - Cuban European Youth Academy	15.000,00		15.000,00		0,00
15/19	140.000,00	Regionalpark-Science Tours "forschendes	140.000,00		40.000,00		100.000,00
15/20	76.000,00	Integration-Direkt	36.000,00		30.000,00		6.000,00
15/22	54.357,00	"Ginnheimer Spatzen"	41.857,00		27.100,00		14.757,00
15/27	76.150,00	Pilger- und Wanderoute Lutherweg 1521	26.150,00		20.000,00		6.150,00
15/29	10.270,00	9. Darmstädter Tage der Fotografie	10.270,00		7.877,38	2.392,62	0,00
15/33	30.063,00	Rheingauer Klostersteig	30.063,00				30.063,00
15/34	70.000,00	bewegt - Transit Rhein-Main	70.000,00		52.000,00		18.000,00
15/37	10.000,00	Alpensinfonie - Gratwanderung des Lebens	10.000,00		8.504,85	1.495,15	0,00
15/38	50.000,00	Deutsch-Pfiffikus: Migrantenkinder starten durch	50.000,00		5.000,00		45.000,00
Summe			2.903.597,13	947.933,96	1.210.890,71	10.239,29	2.630.401,09

Anlage 3.4

Stand der Projekte

Projekt 09/02

„Biodiversität im Biotop – Das Frankfurter Kreuz“ Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Das Institut für Ökologie, Evolution und Diversität der Goethe-Universität will rund um und im Frankfurter Kreuz die Art, den Umfang und die Entwicklung der Biodiversität untersuchen.

Trotz der enormen Belastung durch Lärm, Abgase und Licht haben Voruntersuchungen gezeigt, dass an diesen Standorten eine überraschende Biodiversität vorhanden ist.

Die Erfassung der Biodiversität erfolgt im Rahmen von Erhebungen zur Tierwelt, zur Pflanzenwelt und zur Biotoptypenausstattung. Unter anderem soll geklärt werden, wie Tiere und Pflanzen mit diesen extremen Bedingungen zurechtkommen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen sollen im Internet zugänglich gemacht werden.

Das Projekt wird mit 81.000 € unterstützt. Hiervon wurden im Jahr 2011 16.000 € und im Jahr 2013 11.000 € von der Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region zur Verfügung gestellt. Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen.



Projekt 10/18

„Science Tours“

Goethe-Universität Frankfurt a. M., Abt. Marketing und Kommunikation

Die Goethe-Universität Frankfurt hat mit Unterstützung der Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region das Projekt Science Tours entwickelt, welches Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I die Möglichkeit zu eigenständigem Forschen unter wissenschaftlicher Anleitung bietet.

Science Tours vermittelt Wissenschaftslernen an außerschulischen Lernorten im Rhein-Main-Gebiet. Dadurch kann das Projekt einen wertvollen Beitrag leisten, um mehr qualitativen und interessierten Nachwuchs vor allem an wissenschafts- und technikorientierte Bereiche heranzuführen.

Den Unterricht gestalten Professoren und Studierende der Goethe-Universität, während die Schülerinnen und Schüler die entscheidenden Fragen stellen. Die Jugendlichen planen ihre eigenen Experimente, sie diskutieren und erklären den Klassenkameraden ihre Ergebnisse.

Science Tours bietet zu einer Vielfalt von Themen Exkursionen an, die Schülern wissenschaftliches Denken und Handeln durch ein hohes Maß an Selbstständigkeit vermitteln sollen. Ein wesentliches Element ist dabei der Kontakt zu Wissenschaftlern der Goethe-Universität und Experten der beteiligten Projektpartner. Sie lassen die Jugendlichen ihr Forschungsgebiet entdecken, geben Hilfestellung und vermitteln im direkten Kontakt, wie Wissenschaftler arbeiten und was sie an ihrem Beruf begeistert. Die Arbeit in Kleingruppen von drei bis vier Schülern wird durch die Beteiligung von Studierenden ermöglicht, die als Betreuer altersmäßig näher an den Schülern sind. Sie können konkrete Auskünfte über ihr Studium geben und wichtige Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung geben.

Thematisch decken die Science Tours ein breites Themenspektrum von den Naturwissenschaften über die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften bis hin zu den Wirtschaftswissenschaften ab. Das Angebot soll – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten – kontinuierlich erweitert werden.

Drei Touren haben in 2011 und 2012 stattgefunden. Die vierte Tour „Bulle und Bär- Frankfurter Wertpapierbörse“ hat im Jahr 2013 stattgefunden.

Die Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region unterstützte dieses Projekt mit einem Zuschuss von 33.600 €. Im Jahr 2016 wurde die Gesamtsumme von 33.600 € ausgezahlt. Das Projekt ist abgeschlossen.



Projekt 11/02

„Ohne Wald – mobile Ausstellung zum Internationalen Jahr der Wälder“ Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Wiesbaden

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist Mitglied der Planungsgruppe in den Bundes- und Landesministerien und plant die mobile Ausstellung „Ohne Wald...“ für den Großraum um den Frankfurter Flughafen. Diese Ausstellung soll vor allem die Bürger erreichen, die sich bisher zu wenig mit dem Wald beschäftigen und zu wenig über die Funktionen und Wohlfahrtswirkungen des Waldes wissen (40 % der Erwachsenen und ca. 80 % der Kinder und Jugendlichen). Die Ausstellung zeigt diese Funktionen und Wirkungen des Waldes auf. Sie besteht aus vier Ausstellungsteilen:

- a) 8-10 Ausstellungselemente für Indoor und Outdoor
- b) 3-D-Landschafts-Diorama in Nenngroße H0
- c) Mitmachelemente für Kinder und Erwachsene
- d) Ergänzende Waldelemente

Die Ausstellung soll in Einkaufszentren der Region, auf großen Plätzen in Landratsämtern, Rathäusern und Schulen gezeigt und mit geringem personellem Aufwand betreut werden. Zusätzlich soll es Wald-Event-Tage mit zahlreichen Kooperationspartnern (Forst, Naturschutz, Wirtschaft) geben, die für die Besucher zusätzlich interessant sind. Aufgrund von Recherchen und Befragungen erfahrener Ausstellungsmacher wird mit einer Zahl von ca. 1 Million Besuchern gerechnet.

Die Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region unterstützt dieses Projekt mit insgesamt 74.500 Euro. Im Jahr 2011 wurden 6.000 €, im Jahr 2012 wurden 20.000 €, im Jahr 2014 wurden 8.500 € und im Jahr 2016 wurden 15.000 € ausgezahlt.



Projekt 11/22

„Äppelnetz – Dauerhafte Erhaltung der Apfelkultur“ MainÄppelhaus Lohrberg Streuobstzentrum e.V., Frankfurt a. M.

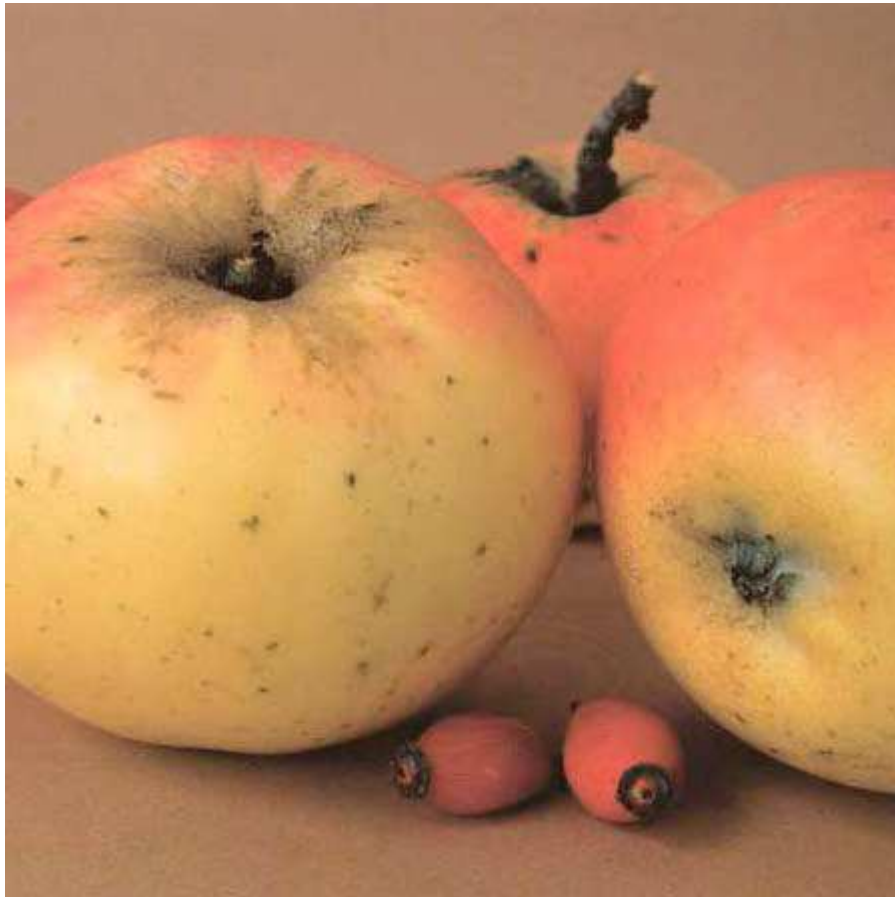
Das Projekt soll sich gezielt an Menschen richten und diese unterstützen, die Obstwiesen bewirtschaften oder in Zukunft bewirtschaften wollen. Das MainÄppelhaus Lohrberg will sich als dauerhafte Anlaufstelle und Kompetenzzentrum für alle Fragen und Hilfestellungen rund um die Bewirtschaftung der Obstwiesen qualifizieren und zur Verfügung stellen.

Es soll ein „Netzwerk für alle Fälle“, Informations-, Qualifizierungs- und Hilfs-Netzwerk / Hilfe zur Selbsthilfe, entstehen: Grundstücksvermittlung, Hilfe bei der Instandsetzung und Pflege der Obstwiesen, Ernte und Verwertung des Obstes, Fortbildung theoretischer und praktischer Art, soziale Vernetzung als neue Gemeinschaft der Streuobstwiesenbewirtschafter.

Die enge Kooperation mit den Partnern Stadt Frankfurt und dem Runden Tisch Streuobstwiesenschutz e.V. soll weiter fortgesetzt werden.

Das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region bezuschusst dieses Projekt mit 80.000 €.

Im Jahr 2014 wurden 20.000 €, im Jahr 2015 wurden 23.000 € und im Jahr 2016 wurden 25.000 € ausgezahlt.



Projekt 12/04

„Zentrum „Memorial“ für junge engagierte Menschen“ Margit-Horvath-Stiftung, Mörfelden Walldorf

Am historischen Ort der ehemaligen KZ Außenstelle Walldorf soll für junge Menschen ein Zentrum geschaffen werden, in dem ganzjährig Projekte, Seminare und Veranstaltungen durchgeführt werden können. Dort werden Jugendliche und junge Erwachsene die Gelegenheit haben, zu Fragen der Verantwortung gegenüber Geschichte und Gegenwart, Diskriminierung von Minderheiten, Menschenrechte, Menschenwürde, Respekt und Zivilcourage gemeinsam zu arbeiten und zu diskutieren.

Der Antragssteller möchte mit diesem Projekt einen aktiven Beitrag zu einem bewussteren und differenzierteren Verhältnis zu Demokratie, interkulturellem Verständnis und Fragen der allgemeinen Menschenrechte leisten.

Das Projekt befindet sich in der Planungsphase, es wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 255.000 € gefördert. Der erste Spatenstich hat am 23.11.2014 stattgefunden. Im Jahr 2016 wurden 230.000 € ausgezahlt.



Projekt 12/07

„Jugend-Fußball-Akademie, Sport- und Bildungsstipendien für Talente“ Bildung-Kickt gGmbH, Hofheim a. T.

22 Kinder und Jugendliche aus Frankfurt und dem Main-Taunus-Kreis erhalten Sport- und Bildungsstipendien.

Die Jugend-Fußball-Akademie fördert talentierte Fußballer, deren schwierige Lebensverhältnisse einer erfolgreichen Sport- und Schulkarriere im Wege stehen.

Der „Bildungsverein für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Hessen e.V.“ will Kindern bessere Bildungschancen geben. Er setzt auf das Fußballspiel als ideales Vehikel, um Respekt, Teamgeist, Disziplin und Zielstrebigkeit zu vermitteln.

Am 07.09.2012 wurden 18 Kinder in die Jugend-Fußball-Akademie im Rahmen einer Feierstunde aufgenommen.

Das Projekt ist sehr gut angelaufen. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region fördert das Projekt mit 48.000 €, wovon im Jahr 2012 8.000 €, im Jahr 2013 16.000 € und im Jahr 2014 8.000 € ausgezahlt wurden.

Im Jahr 2016 wurde die Restfördersumme von 16.000 € ausgezahlt. Das Projekt ist abgeschlossen.



Projekt 12/08

„Gemeinsam Natur erleben – interkultureller Austausch* in Frankfurt“ Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt a. M.

Mit diesem Projekt soll vorrangig für Frauen mit Zuwanderungshintergrund der Zugang zu den naturbezogenen Häusern erleichtert und somit die kulturelle Teilhabe gefördert werden.

Weiterhin sollen gesonderte Ringveranstaltungen für Kinder und Familien aus Quartieren die Kenntnisse über Naturthemen sowie die sprachlichen Fähigkeiten der Teilnehmenden verstärken und damit die Chancengleichheit erhöht werden. Es soll damit ein Beitrag zur Integration und zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders geleistet werden.

Das Projekt befindet sich in der Umsetzung. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region fördert das Projekt mit 264.000 €, davon wurden im Jahr 2012 12.000 €, im Jahr 2013 insgesamt 70.000 €, im Jahr 2014 23.000 € und im Jahr 2015 49.000 € ausgezahlt.



Projekt 12/16

„Ehrenamtliche Einzelvormundschaft“ Deutscher Kinderschutzbund, Bezirksverband Frankfurt a. M. e.V.

Der Kinderschutzbund Frankfurt will durch dieses Projekt in Zusammenarbeit mit Jugendamt und Familiengericht ehrenamtliche Einzelvormünder gewinnen, schulen und begleiten.

Das Projekt will die persönliche Betreuung von minderjährigen Mündeln sicherstellen und die ehrenamtlichen Vormünder für diese schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe ausreichend qualifizieren und in der Ausübung der Aufgabe reflektierend begleiten und unterstützen.

Am 04. Februar 2013 fand eine erste Informationsveranstaltung für Interessierte in Frankfurt am Main statt.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 36.000 € bezuschusst. Insgesamt wurden 31.320,18 € ausgezahlt. 4.679,82 € wurden nicht benötigt! Das Projekt ist abgeschlossen.



Projekt 13/03

„Wiederansiedlung von Makroinvertebraten in Fließgewässern des Rhein-Main-Gebietes“ Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum, Frankfurt a. M.

Trotz deutlicher Verbesserung der Wasserqualität und Gewässermorphologie erreichen viele renaturierte Fließgewässer den von der EU geforderten „guten ökologischen Zustand“ derzeit nicht. Ein wesentlicher Grund hierfür ist die mangelnde Ausbreitungsfähigkeit vieler Makroinvertebraten (Muscheln, Krebse, Wasserkäfer, etc.). In diesem Pilotprojekt soll erstmals versucht werden, zahlreiche Makroinvertebraten in ausgewählten Gewässern des Rhein-Main-Gebietes wiederanzusiedeln. Eine erfolgreiche Wiederansiedlung würde den „guten ökologischen Zustand“ wiederherstellen und somit erheblich zur politischen und gesellschaftlichen Akzeptanz der z.T. kostspieligen Renaturierungsmaßnahmen (ca. 400.000€/km) in Politik und Bevölkerung beitragen. Ein erfolgreicher Projektausgang hätte zudem erhebliche Ausstrahlung auf Deutschland und Europa und würde die Biodiversität im Rhein-Main-Gebiet erhöhen. Kooperationspartner: HMUELV und HLUG

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 188.000 € bezuschusst. Im Jahr 2014 wurden bereits 73.000 € und im Jahr 2016 65.000 € ausgezahlt.



Projekt 13/07

„frühstart – Deutsch und interkulturelle Bildung im Kindergarten“ Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung e.V., Gießen

Das Projekt „frühstart - Deutsch und interkulturelle Bildung im Kindergarten“ soll einen wichtigen Beitrag zur Bildung und Integration in Hessen leisten. Durch die systematische Verknüpfung der Sprachförderung mit den Bausteinen interkulturelle Bildung, intensive Elternarbeit und Vernetzung der Akteure vor Ort sollen Kinder im Kindergarten erfolgreich und nachhaltig gefördert werden. So sollen ihre Integration und ihr Schulerfolg gefördert werden. Das Projekt ist für je 4 Kindertagesstätten in Flörsheim und Rüsselsheim geplant. Es werden voraussichtlich 700 Kinder, 96 Erzieherinnen und 20 ehrenamtliche Elternbegleiterinnen (Integrationslotsen) und acht Kitaleitungen erreicht.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 134.382,33 € bezuschusst. Im Jahr 2013 wurden 16.000 €, im Jahr 2014 18.000 €, im Jahr 2015 40.000 € und im Jahr 2016 45.000 € ausgezahlt.



Projekt 13/08

„Bildungssafari Zoo Frankfurt“ Zoologische Gesellschaft Frankfurt von 1858 e.V.

Mit einem professionell geführten Ehrenamtsengagement und innovativen Lern-Mobilen soll der Zoo-Besuch zu einer interaktiven Bildungssafari aufgewertet werden, die alle Sinne anspricht. Von dem Vorhaben sollen insbesondere die Menschen aus der Region Rhein-Main profitieren (Zielgruppen-Basis: 900.000 Zoo-Besucher / Jahr) unabhängig von ihrer Herkunft und ihres Alters.

Die Ziele des Projektes lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Wecken von Begeisterung für die Vielfalt der Natur
- Akzeptanzsteigerung für Naturschutzvorhaben
- Bewusstseinsbildung für globale Zusammenhänge
- Sensibilisierung für die Auswirkungen des eigenen Handelns
- Erkennen von nachhaltigen Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten

Entscheidend ist dabei die Nutzung und Entwicklung eines ehrenamtlichen Engagements bei gleichzeitiger Qualitätskontrolle.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 80.000,00 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden 17.000 € und im Jahr 2016 25.000 € ausgezahlt.



Projekt 13/11

„Frankfurt wagt Wildnis - Für mehr Wildnisentwicklung, Naturvielfalt und Naturerleben in Frankfurt“ Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M. / BioFrankfurt

In Frankfurt entstehen Vegetationseinheiten mit „Wildnischarakter“ (z.B. am Monte Scherbelino und im Nordpark Bonames), die der Naherholung dienen und in denen natürliche Sukzessionsprozesse beobachtet und erlebt werden können. Auf diesen urbanen „Wildnisflächen“ soll Umweltbildung stattfinden.

Durch begleitende Öffentlichkeitsarbeit soll im Großraum Frankfurt/ Main Aufmerksamkeit für Wildnis geschaffen und Sach-, Orientierungs- und Handlungswissen zu Biodiversität und Ökosystemleistungen wilder Natur zielgruppenspezifisch vermittelt werden. Dabei soll Akzeptanz bei Stakeholdern und Entscheidern in der Stadt geschaffen und die Erhaltung der Biodiversität gefördert werden. Das Projekt soll durch eine ökologische und sozialwissenschaftliche Forschung begleitet werden.

Kooperationspartner des Antragstellers Goethe Universität sind das Umweltamt der Stadt Frankfurt und die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung. Die Umsetzung des Projektes soll von der Geschäftsstelle des Netzwerkes BioFrankfurt, in der die Universität Frankfurt Mitglied ist, realisiert werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 153.620 € bezuschusst.



Projekt 13/20

„Frankfurter Integratives Volkstheater LUKAS 14“

LUKAS 14 – Integration und Kultur für Menschen mit Behinderung e.V. Frankfurt a. M.

Ziel des Projektes von LUKAS 14 ist es, Theaterproduktionen mit professionellem Anspruch zu realisieren, bei denen Menschen mit und ohne Behinderung sowohl vor als auch hinter der Bühne gleichberechtigt zusammen arbeiten sollen.

Dabei sollen die individuellen Begabungen und Fähigkeiten von Menschen mit Behinderungen, gemäß Art. 30 der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen durch Inklusion gefördert werden.

Zu den Mitwirkenden gehören Menschen mit Seh- und Hörbehinderung, körperbehinderte sowie Menschen mit nicht sichtbaren Erkrankungen, die sich in den Bereichen Schauspiel, Gesang, Pantomime, Kabarett und Dramaturgie einbringen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 50.000,00 € bezuschusst. In 2014 wurden 4.200 € und in 2015 5.600 € ausgezahlt. Die Stücke „Das Wiedersehen in Weimar“ und „Mord im Orient-Express“ sind bereits aufgeführt worden.



Projekt 13/23

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region

**„Lernort Bauernhof: Alters- und generationsübergreifende Bildungsarbeit“
Stiftung Hofgut Oberfeld, Darmstadt**

Aufbauend auf die bisherige Arbeit des Lernorts Bauernhof sollen folgende Inhalte mit dem Projekt erreicht und umgesetzt werden:

1. Landwirtschaftliche Projektarbeit mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II und Berufsschülern sowie deren Mitwirkung als Tutoren für jüngere Schüler.
2. Landwirtschaftliche Lern- und Erlebnisangebote für Seniorinnen und Senioren sowie der Möglichkeiten zum Austausch und zur Beteiligung als Lernbegleiter für Kinder u.a. im Bereich gesunde Ernährung. Neben der inhaltlichen Vermittlung soll dadurch eine größere Beteiligung bisher nicht erreichter Bevölkerungsanteile an der nachhaltigen Entwicklung der Region und Anwendung von innovativen, lebensweltnahen Lehr- und Lernmethoden erreicht werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 90.000,00 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden 30.000 € und im Jahr 2016 30.000 € ausgezahlt.



Projekt 13/24

„Multimediaprojekt - Burg Eppstein“ Burgverein Eppstein e.V.

Der Burgverein Eppstein möchte die Geschichte der Burg für die Besucher mit moderner Technik und mit einem modernen Medium erlebbar machen. Tablet-PC's sollen künftig die Besucher durch die verschiedenen „Points of Interest“ führen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 39.238,20 € bezuschusst. Im Jahr 2014 sind insgesamt 13.000 € und im Jahr 2015 insgesamt 22.000 € ausgezahlt worden.



Projekt 13/25

„Ausstellung im Naturschutzhaus Weilbach „Natur unter der Lupe“ Entdecken, Forschen, Wissen“ Verein „Rhein-Main-Region-Landschaft auf den Zweiten Blick“, Flörsheim a. M.

Der Verein „Rhein-Main-Region-Landschaft auf den Zweiten Blick“ will mit dem neuen Ausstellungs- und Raumkonzept des Naturschutzhauses die Besucherzahlen steigern und Bildungsthemen im Sinne von Nachhaltigkeit für eine heterogene Zielgruppe erschließen. Mit einer neuen attraktiven und modernen Ausstellung, einer Indoor-Outdoor Bibliothek, einem besucherfreundlichen Eingangsbereich sowie aktiven Wissens- und Erlebnisstationen in der kontrastreichen Kiesgrubenlandschaft sollen Zusammenhänge zwischen Natur, Landschaft, natürlichen Ressourcen als Lebensgrundlage und menschlichem Leben aufgezeigt werden. Vorgesehen sind begleitende Lernmodule und Veranstaltungen, auch in Kooperationen mit regionalen und überregionalen Akteuren.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 237.379,60 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 150.000 € ausgezahlt.



Projekt 13/31

Nachwuchs-Forschergruppen erstellen Ausstellung zur Biodiversität Hanau Stadt Hanau – Umweltzentrum Hanau

Das Umweltzentrum Hanau möchte erstmalig in Kursen und Seminaren ein Methodentraining und gezieltes wissenschaftliches Forschen im Naturschutzgebiet bei den Przewalski-Urwildpferden in Hanau durchführen. Schulklassen o.a. Gruppen erforschen die Vielfalt von Pflanzen und Tieren, sichern die Ergebnisse und stellen diese aus. So entsteht eine Kartierung und Darstellung der wertvollen Lebensräume im Naturschutzgebiet. Die Ausstellung wird die Öffentlichkeit und Besuchergruppen über diese Vielfalt informieren.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 30.000 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden 7.300 € und im Jahr 2016 wurden 15.800 € ausgezahlt.



Projekt 13/35

„Verknüpfung von Umweltbildung und Naturschutzpflege“ Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V., Frankfurt a. M.

Ziel des Projektes ist die Verbindung praktischer Naturschutzmaßnahmen und die gleichzeitige Vermittlung von naturschutzfachlichen Kenntnissen. Im Rahmen von Volontariaten sollen interessierte Personen aus anderen Berufszweigen zu praktischer Arbeit im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege eingeladen werden. Parallel zu praktischen Tätigkeiten sollen Kenntnisse aus den Bereichen Umwelt, Natur und Ornithologie vermittelt werden. Im Ergebnis werden hierdurch erhebliche Mittel in der Landschaftspflege gespart und gleichzeitig „naturferne“ Berufsgruppen an die heimische Natur herangeführt.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 30.000 € bezuschusst. Im Jahr 2014 sind 8.800 € ausgezahlt worden.



**„Diesterweg-Stipendium“
Die Bürgerstiftung Offenbach a. M.**

Das Konzept des Diesterweg-Stipendiums wurde von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft entwickelt und in Frankfurt bereits umgesetzt. Die Bürgerstiftung Offenbach möchte das Diesterweg-Stipendium nun in Offenbach umsetzen. Ziel ist die Verbesserung der Bildungschancen.

Es geht im Wesentlichen um die Unterstützung und Förderung von Kindern mit gutem Leistungspotential aber förderungsbedürftigen Deutschkenntnissen beim Übergang zur weiterführenden Schule, unter Einbeziehung der Eltern.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 140.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 27.000 € ausgezahlt.



Projekt 14/05

„VIA REGIA – Kulturstraße des Europarates RheinMain: Aktionen im Rahmen des Ökumenischen Pilgersommers Hessen“ Netz – Medien und Gesellschaft e.V., Treffpunkt VIA REGIA Rhein Main, Frankfurt a. M.

Mit dem Projekt soll eine nachhaltige regionale Zusammenarbeit und die Bekanntmachung der europäischen Magistrale VIA REGIA und ihrer Bedeutung für die Heimat, den eigenen Kulturraum und die lokale Identität im Rhein-Main-Gebiet erreicht werden.

Dazu soll eine breite Bevölkerung im Rhein-Main-Gebiet mit dem Thema VIA REGIA in Verbindung gebracht werden.

Realisiert werden soll dies durch:

- Entwicklung einer Foto-Wanderausstellung
- Schaffung von VIA REGIA-Informationspunkten bei regionalen Events
- Errichtung von VIA REGIA Meilensteinen

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 27.698 € bezuschusst. Im Jahr 2014 sind insgesamt 15.000 € und im Jahr 2015 10.000 € ausgezahlt worden.



Projekt 14/06

„Mobilität zum Anfassen“ Förderverein EXperiMinta Frankfurt a.M. e.V.

Der Förderverein EXperiMinta Frankfurt a.M. e.V. möchte verschiedene Experimentierstationen zum Thema „Mobilität zum Anfassen“ entwickeln.

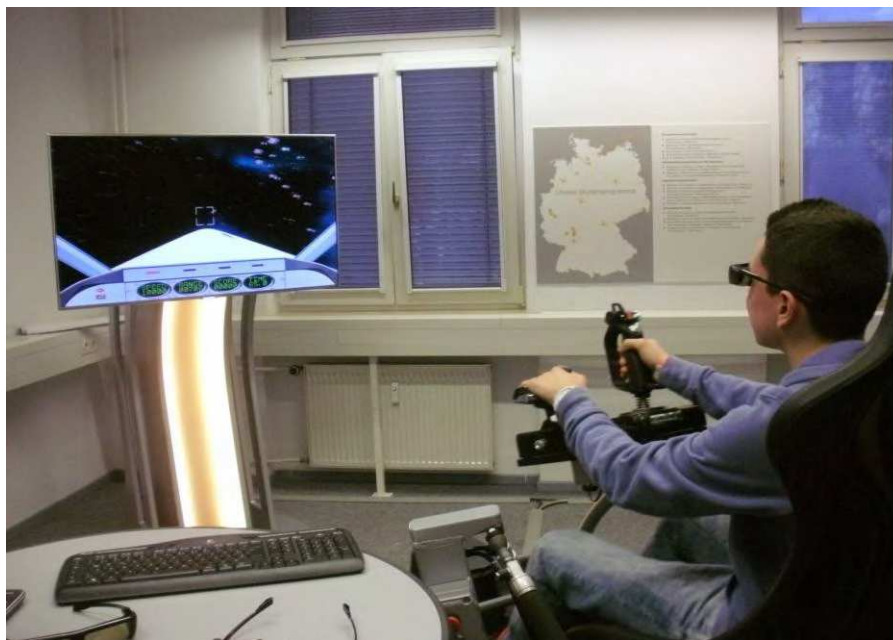
Ziel des Projektes ist es:

In einem 1. und wesentlichen Projektteil sollen geeignete Experimentierstationen für das Thema „Mobilität in der Luft und rund ums Auto“ entwickelt werden. Bestehende Stationen werden unter dieser Maßgabe erweitert und neue in Auftrag gegeben.

In einem 2. Projektteil sollen auf die Mobilität bezogene Workshops finanziert werden.

In einem 3. Projektteil sollen Aktionstage und Familienvorträge durchgeführt werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 50.000 € bezuschusst. Im Jahr 2014 sind 13.000 € und im Jahr 2015 25.000 € ausgezahlt worden.



Projekt 14/08

“Nur der Augenblick zählt - Kunstführung für Menschen mit Demenz“ Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim

Die Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim wollen Kunst-Führungen für Menschen mit Demenz anbieten. Im Focus dieses Angebots steht die Förderung von Wahrnehmung und Denken durch die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit Bildender Kunst.

Zielgruppe des ca. 1 ½-stündigen Programms sind nicht nur Menschen in Pflegeeinrichtungen, sondern auch Einzelpersonen, die in privater Pflege stehen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 11.500 € bezuschusst.



Projekt 14/13

Kreisentwicklungskonzept „Zwanzig30“ für den Main-Taunus-Kreis Main-Taunus-Kreis, der Kreisausschuss, Hofheim a. T.

Der Main-Taunus-Kreis ist einer der am meisten vom Fluglärm betroffenen Landkreise im Rhein-Main-Gebiet. Gleichwohl ist der Flughafen der wichtigste Wirtschaftsfaktor und zudem Garant für Wachstum und Wohlstand - nicht nur für die Kreisbevölkerung.

Der Main-Taunus-Kreis weist auf der einen Seite überdurchschnittliche Stärke in den Bereichen Lebensqualität, Infrastruktur, Natur und Wirtschaftskraft auf. Andererseits ist der MTK in seiner Fläche begrenzt. Das prognostizierte Bevölkerungswachstum im Rhein-Main-Gebiet, die Auswirkungen der erhöhten Mobilität sowie des Alterwerdens stellen den Kreis und seine zwölf Gemeinden und Städte vor große Herausforderungen. Dazu gehören z.B. die Internationalität von Zuwanderern und deren Bedeutung für die Wirtschaft, die Bedeutung des Freiraums im Ballungsraum oder das Ungleichgewicht von Vordertaunus und Mainschiene mit seinen Städten Hattersheim, Hochheim und Flörsheim, nicht zuletzt aufgrund der Fluglärmproblematik.

Das Konzept soll in einem offenen Dialog mit der hiesigen Wirtschaft sowie allen Akteuren aus Politik und dem politisch-gesellschaftlichen Nahraum erfolgen. Außerdem sollen Instrumente der Bürgerbeteiligung genutzt werden, zum Beispiel Befragungen und Experten- sowie Bürgergespräche. Die Entwicklung des Kreisentwicklungskonzeptes soll in einem Zeitraum von 8-10 Monaten erfolgen.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 60.000 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden 17.000 € ausgezahlt und im Jahr 2016 die Restfördersumme von 43.000 €. Das Projekt ist abgeschlossen.



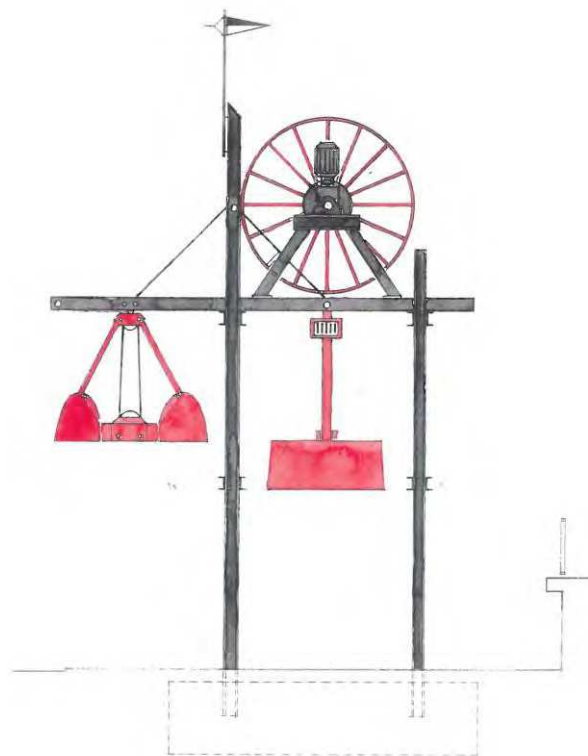
Projekt 14/14

„Portalkran Oestrich“ Stadt Oestrich-Winkel

Die Stadt Oestrich-Winkel möchte am Rheinufer südlich des Betriebsgeländes der Fa. Koepp einen Portalkran als Industriedenkmal wieder aufbauen.

Von seiner Errichtung in den 50er Jahren bis ins neue Jahrtausend diente der Kran dem Löschen und Beladen der Frachtschiffe. Nach der Demontage des Krans vor wenigen Jahren wurden verschiedene Teile vor dem endgültigen Verlust gerettet.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 42.727 € bezuschusst.



Projekt 14/16

„Länderboten“ Stadt Offenbach a. M.

Das Amt für Kulturmanagement der Stadt Offenbach am Main hat ein Projekt gestartet und möchte das Zusammenleben der hier lebenden Menschen und somit die Zusammensetzung einer Stadtkultur niedrigschwellig aber künstlerisch anspruchsvoll untersuchen. Die Künstler haben den Bürgerinnen und Bürgern der in der Stadt vertretenen Nationen eine Stimme gegeben und schaffen daraus Porträts und ein imaginäres Parlament.

Nach Abschluss des Projektes sollen diese Portraits, Statements und begleitenden Texte in einer Publikation zusammengefasst werden. Dadurch soll das Projekt nachhaltig verstetigt werden.

Die Publikation ist am 22. Oktober 2015 im Klingspor Museum in Offenbach am Main vorgestellt worden.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 26.652 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden 19.000 € ausgezahlt und im Jahr 2016 die Schlussrate in Höhe von 7.366,22 €. 286,78 € wurden nicht benötigt. Das Projekt ist abgeschlossen.



Projekt 14/20

„KaffeeKRANZ“ Freiwilligenzentrum Offenbach a. M. e.V.

Das Freiwilligenzentrum Offenbach a. M. e.V. möchte mit dem Projekt „KaffeeKRANZ“ ein regelmäßiges Angebot (2 x pro Woche) einführen, welches sich an demenziell Erkrankte und ihre häuslich pflegenden Angehörigen richtet. Die Besonderheit soll sein, dass durch die Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Fachkräften auch die Teilnahme von pflegebedürftigen Demenzerkrankten ermöglicht wird.

Ziel des Projektes soll sein, pflegende Angehörige zu entlasten, für Betroffene unterhaltsame Stunden zu gestalten und deren sozialer Isolation, trotz des Fortschritts der Krankheit, entgegenzuwirken. „KaffeeKRANZ“ soll ein Café sein, das zu festen Zeiten geöffnet ist. Das Projekt wird von Ehrenamtlichen gestaltet und vom Freiwilligenzentrum Offenbach e.V. koordiniert.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 16.150 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 10.000 € ausgezahlt.



Projekt 14/21

„GEMEINSAM STATT EINSAM - Projekt im Stadtladen Gelnhausen“ Evangelische Kirchengemeinde Gelnhausen

Mit diesem Projekt möchte die Evangelische Kirchengemeinde Gelnhausen der zunehmenden Vereinsamung in der Gesellschaft entgegenwirken.

Von Montag - Freitag sollen Möglichkeiten zur Begegnung geschaffen werden, kostenfreie und unabhängige Beratung in sozialen, beruflichen und persönlichen Fragen durch Haupt- und Ehrenamtliche, kostenloses Frühstück und freitags auch Mittagessen. Hinzu kommen Nachmittags-, Wochenend- und Abendveranstaltungen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 50.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 15.000 € ausgezahlt.



Projekt 14/22

„Digitale Helden - Mentorenprogramm“ Digitale Helden gemeinnützige GmbH, Frankfurt a. M.

Digitale Helden sind Schüler der 8 - 10 Klasse, die schulübergreifend durch Medienpädagogen zu Mentoren ausgebildet werden sollen. Sie sollen vor allem jüngere Schüler der 5. und 6. Klasse beim Umgang mit persönlichen Daten im Internet, sozialen Netzwerken und bei der Prävention von Cybermobbing beraten.

Das Mentorenprogramm soll mit der Kombination aus Präsenz- und Onlinelernen bis Juli 2016 nachhaltig an zwölf weiteren Schulen in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet etabliert werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 79.920 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 40.000 € ausgezahlt und im Jahr 2016 20.000 €.



Projekt 14/24

„Deutsches Apfelweinemuseum“

Trägerverein Deutsches Apfelweinemuseum e.V., Frankfurt a. M.

Es wird beabsichtigt, ein Deutsches Apfelweinemuseum in einer bestehenden Immobilie im Zentrum der Rhein-Main-Region zu errichten.

Das Ausstellungskonzept gliedert sich in 5 Erlebnisswelten:

- „History“ – die Geschichte des Apfelweins
- Vom Baum in den Bembel – Streuobstwiesen, Produktion, etc.
- Das „Bembel-Kabinett“. Die Sammlung Helmut Lenz MdL
- World of Apple Wine (Apfelwein, das Welt-Getränk)
- Apfelweinrestaurant mit Showküche

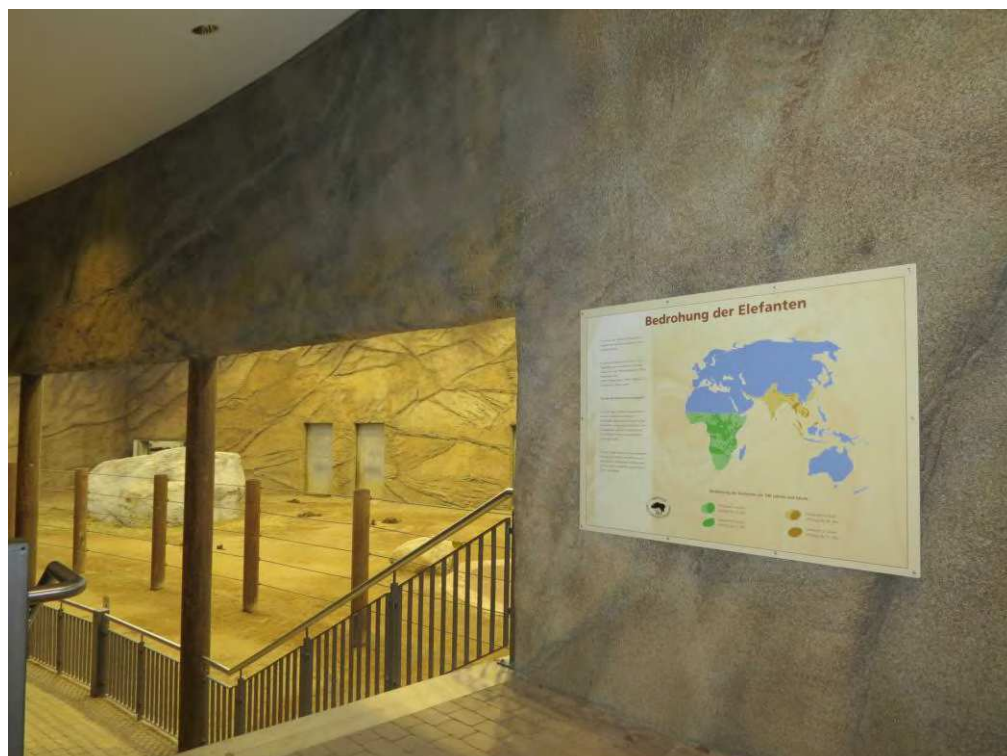
Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 200.000 € bezuschusst.



„Zoopädagogik 2.0. – Neue Informationsvermittlung im Opel-Zoo“
Opel Zoo Kronberg

Der Opel-Zoo möchte die besucher- und zoopädagogischen Informationen mit Hilfe visueller, akustischer und interaktiver Präsentationsträger aufwerten und ausweiten.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 173.082 € bezuschusst.
Im Jahr 2014 wurden bereits 100.000 € ausgezahlt und im Jahr 2016 60.000 €.



Projekt 14/26

Leseklubs mit Freu(n)den lesen Stiftung Lesen, Mainz

Ein Leseklub ist eine außerunterrichtliche Lernumgebung mit regelmäßigen betreuten Angeboten rund um das Lesen und Mediennutzung. Es ist ein gemütlich ausgestatteter Raum mit einem umfangreichen Medienangebot z.B. aus Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften und digitalen Medien. Kern eines Leseklubs sind die u.a. von Ehrenamtlichen durchgeführten betreuten Angebote, die mindestens einmal pro Woche zu festen Öffnungszeiten stattfinden. Hauptzielgruppen sind leseferne Kinder im Alter von 5 – 12 Jahren.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 40.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 10.000 € ausgezahlt.



Projekt 14/27

„Die Speicherwelten der Schatzinsel Kühkopf“ Kooperationsgemeinschaft Hofgut Guntershausen, Stockstadt a. R.

Um das grundsätzliche Vorhaben, Bildung für nachhaltige Entwicklung in Hessens größtem Naturschutzgebiet beispielgebend umzusetzen, hat der Antragsteller einen zweiten Ausbauabschnitt geplant. Dieser zweite Abschnitt „Speicherwelten“ mit der konservierten „Geschichte im Fluss“, soll das bisher bestehende Angebot um entsprechende modulare Komponenten erweitern. Es sind Aktionen, Vorträge, wechselnde Ausstellungen, Besucher aktivierende Elemente und sonstige Veranstaltungen unter Einbeziehung moderner Technik (z.B. QR-Codes) geplant.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 150.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 50.000 € ausgezahlt.



Projekt 15/02

„Projekt Zusammenführung Mutter-Kind / Vater-Kind“ Verein Lebenswende e.V., Frankfurt a. M.

Seit 36 Jahren ist der Verein in der Suchttherapie tätig. Ein Jahr Therapie erfolgt in einer geschlossenen Einrichtung, darauf folgen zwei Jahre begleitende Nachsorge. Danach findet eine lange Begleitung der Ehemaligen statt. Während der Nachsorgezeit gelingt es, etwa 90% der Therapieteilnehmer in Berufe oder Ausbildung zu vermitteln.

Die Einzeltherapie mit anschließender Nachsorge soll künftig ergänzt werden durch eine Mutter-Kind/Vater-Kind Zusammenführung. Durch diesen therapeutischen Weg muss das Konzept insgesamt neu ausgerichtet werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 120.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 25.500 € ausbezahlt.

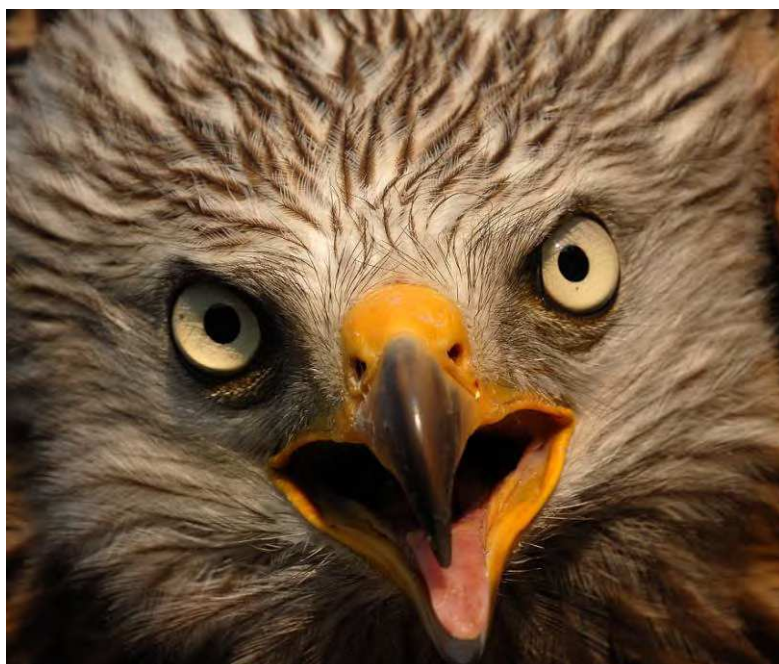


Projekt 15/04

„Waldnaturschutz im Main-Kinzig-Kreis und im Bereich der Stadt Hanau: dauerhafter Erhalt von Laubholzbeständen als Lebensraum für Greifvögel – spez. Rotmilan“ HGON e.V., Arbeitskreis Main-Kinzig, Rodenbach

Mit dem Projekt soll der dauerhafte Erhalt alter Laubholzbestände als Lebensraum u.a. als Horstbereiche für bestandsbedrohte Greifvogelarten – vorneweg der Rotmilan gesichert werden. Maßnahmen wie Beratung interessierter Waldbesitzer (Kommune, Staat, Privat), Fachauserbeitungen und Aquisitionsgespräche mit den Waldbesitzern durch Ehrenamtliche und Werksvertragsnehmer sind vorgesehen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 12.000 € bezuschusst.



Projekt 15/05

„Schloßborner Ringmauer Dokumentation“ Heimat- und Geschichtsverein Schloßborn

Mit dem Projekt ist die Erstellung von 6 Bildtafeln mit der Beschreibung der Funktion der historischen Schloßborner Ringmauer mit ihren sieben Türmen beabsichtigt.

Eine Darstellung der Turmpositionen durch Bodenmarkierungen.

Durchführung und Organisation von Führungen für Kindertagesstätten und Schulen, sowie der interessierten Öffentlichkeit für einen Zeitraum von drei Jahren.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 28.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 7.000 € ausgezahlt.



**„Die Inschriften des Mainzer Domes 1434-1626“
Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL)**

Ziel des Projektes ist die Bearbeitung eines charakteristischen Teils der Inschriften (1434-1626) und das Zugänglichmachen für eine breite Öffentlichkeit in verständlicher Form. Dazu sollen die Ergebnisse in verschiedenen Medien (traditionelle Publikationen und Internet) veröffentlicht werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 97.000 € bezuschusst. Im Jahr 2015 sind 7.000 € ausgezahlt worden.



Projekt 15/10

„RAY 2015 Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain“

RAY Fotografieprojekte Frankfurt /RheinMain, Förderkreis Fotografie Forum Frankfurt a. M. e.V.

Mit dem Projekt erfolgte die Etablierung der Triennale „RAY-Fotografieprojekte“: Ausstellungen mit zeitgenössischer Fotografie- und Videokunst. Die Hauptausstellung ist in Frankfurt sowie in 10 Partnerprojekten in Rhein/Main. Thema für RAY 2015: „Imagine Reality“. Ca. 40 internationale Positionen aus Sammlungen und Auftragsarbeiten. Mit der Förderung sollen die Neuproduktionen an verschiedenen Standorten ermöglicht werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 10.000 € für den Standort „Opelvillen Rüsselsheim“ bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden 5.000 € ausgezahlt und im Jahr 2016 die Schlussrate in Höhe von 5.000 €. Das Projekt ist abgeschlossen.



Projekt 15/11

„Interaktives Festungsmodell“ Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim

Die mediale Installation lädt die Besucher zur interaktiven Beschäftigung mit der Festung Rüsselsheim im Wandel der Zeit ein. Um einen zentral stehenden Medientisch gruppieren sich großformatige Monitore sowie Objektkästen, die je einer von dargestellten Entwicklungsphasen der Festung zugeordnet sind und Stellvertreterobjekte präsentieren. Die Bauphasen der Festung können in virtuellen Rekonstruktionen abgerufen werden. Historische Figuren aus der Geschichte der Festung erzählen von Krieg und Frieden und dem Leben dort. Eine APP verknüpft die Medienstation im Gebäude mit dem Außengelände.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 24.158 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurde die Gesamtsumme in Höhe von 24.158 € ausgezahlt. Das Projekt ist abgeschlossen.



Projekt 15/13

„Ein Film sagt mehr als 1.000 Worte“ Shorts at Moonlight Kurzfilmfestival e.V., Hofheim a. T.

Ziel des Projektes ist es, Verständnis und Dialogbereitschaft von Teenagern zu fördern. Kurze Filme junger Regisseure zu relevanten Themen werden als Diskussionsanreiz und zur Findung eines eigenen Standpunkts in Schulen eingesetzt. Filmemacher werden eingeladen und stehen für inhaltliche und filmische Fragen zur Verfügung, gleichzeitig haben sie Vorbildfunktion. Es erfolgt eine Medienpädagogische Begleitung. Themen sind u.a.: Toleranz/Migration, Nachhaltigkeit/Umwelt und Natur, Umgang mit Gewalt, soziale Kompetenz, Medienkompetenz. Das Projekt wird im Internet und in einer repräsentativen Broschüre präsentiert.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 16.000 € bezuschusst.



Projekt 15/14

„Heimatabend“ (Hänsel, Gretel, Du und Ich – Eine Oper auf der Flucht) Art-Q e.V., Frankfurt a. M.

Geplant ist die Inszenierung einer Oper gemeinsam mit Studierenden aus den Bereichen Musik, Tanz und Schauspiel, Studierenden der Sozialen Arbeit (BA) und Flüchtlingen, die in Frankfurt am Main „gestrandet“ sind. Das ausgewählte Werk bietet einen künstlerischen Raum für die Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen zwischenmenschlicher Begegnungen und Schicksale.

Ziel ist ein engmaschiges Arbeiten in den kleinen Gruppen das neben den künstlerischen Fortschritten vor allen die Beziehungsarbeit und die Kommunikation zwischen den hier beheimateten Studierenden und den noch sehr fremden Flüchtlingen vorsieht.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 10.050 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden 3.000 € ausgezahlt und im Jahr 2016 die Schlussrate in Höhe von 5.664,08 €. 1.385,92 € wurden nicht benötigt. Das Projekt ist abgeschlossen.



Projekt 15/15

„Dokumentation der Industriegeschichte der Glanzstoff-Werke in Kelsterbach“ Stadt Kelsterbach

Mit dem Projekt ist die Dokumentation der Kelsterbach prägenden Industriegeschichte der Glanzstoff-Werke auf dem ehemaligen Produktionsgelände geplant.

Teil1: Bibliografie „Glanzstoff glänzt nicht mehr. 100 Jahre Industrie-Kultur“.
Wetterfeste neue Informationstafeln auf dem Quartiersplatz.

Teil 2: Multi-Media Präsentation (Jugend).
Ausstellungsraum im ehemaligen Kantinen- und Werksgebäude.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 20.000 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden 3.000 € ausgezahlt.



Informationstafel auf dem Quartiersplatz des ehemaligen Enka-Geländes.



Quartiersplatz auf dem ehemaligen Enka-Gelände mit Pergola. Im Hintergrund das Kantinen- und Werkstattgebäude.

Projekt 15/17

“CuE – Cuban-European Youth Academy” Balthasar-Neumann-Chor und –Ensemble e.V.

Unter der künstlerischen Leitung von Thomas Hengelbrock wird erstmals ein internationales Jugend-Sinfonieorchester gegründet, das sich aus kubanischen und europäischen Musikstudenten zusammensetzt. Ziele von CuE sind der kulturelle Austausch, eine dauerhafte Zusammenarbeit von kubanischen und europäischen Musikstudenten sowie eine kontinuierliche und nachhaltige Ausbildung. Aus der Akademiarbeit werden vielfältige Programme für 4 Konzerte im Rahmen der RMF 2015 erarbeitet, u.a. am 25. August 2015 in Flörsheim.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 15.000 € bezuschusst. Die Auszahlung der Gesamtsumme in Höhe von 15.000 € erfolgte im Jahr 2016. Das Projekt ist abgeschlossen.



CUBAN - EUROPEAN YOUTH ACADEMY



**„Regionalpark-ScienceTours“ – Forschendes Lernen in der Region
Reginalpark Ballungsraum RheinMain GmbH, Flörsheim**

Als handlungsorientierte Klassenexkursionen bieten die „Regionalpark-ScienceTours“ Kindern und Jugendlichen aufregende Wissens-Abenteuer im Regionalpark RheinMain. Die Stadtlandschaften der Region werden zum Lernort außerhalb des Klassenraums und bieten vielfältige Bezüge zum Leitthema Nachhaltigkeit. Dabei beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler unmittelbar vor ihren Haus- und Schultüren mit wichtigen Aspekten von Mobilität, Biodiversität und Klima. Bei der Beantwortung ihrer Forscherfragen erproben sie wissenschaftliches Denken und Handeln und erfahren praktisch, kognitiv-emotional und sinnlich, was zunächst abstrakte Begriffe wie Nachhaltigkeit an besonderen Orten der Region bedeuten. Die „Regionalpark-ScienceTours“ ermöglichen den Jugendlichen darüber hinaus den persönlichen Kontakt zu jungen Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftlern und Studierenden der Goethe-Universität Frankfurt.

Die Exkursionen richten sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und sind inhaltlich auf die Schulcurricula in Hessen zugeschnitten. Eigens entwickelte didaktische Handreichungen unterstützen Lehrkräfte und Schüler bei der Vor- und Nachbereitung der Themen-Touren im Regionalpark RheinMain.

Bildungsnetzwerk mit prominenter Unterstützung

Die „Regionalpark-ScienceTours – Forschendes Lernen in der Region“ sind ein Kooperationsprojekt des Regionalparks RheinMain, der Goethe-Universität Frankfurt am Main und des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain. Darüber hinaus ist eine Verknüpfung mit dem Bildungsnetzwerk der (über)regionalen Tageszeitung Frankfurter Rundschau vorgesehen. Für die „Regionalpark-ScienceTours“ hat der Hessische Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz die Schirmherrschaft übernommen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 140.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 40.000 € ausgezahlt.



Projekt 15/20

„Integration-Direkt“ Sportkreis Offenbach e.V.

Mit dem innovativen Projekt "Integration-Direkt" des Sportkreises Offenbach e.V. übernimmt erstmals hessenweit ein Sportkreis die kreisweite Koordinierung der Integrationsarbeit der Sportvereine. Durch eine gezielte Ansprache von Asylbewerbern und Menschen mit Migrationserfahrung durch den Sportkreis, die Sportvereine und durch Integrationslotsen wird eine bewusste und vor allem nachhaltige Integration der Asylbewerber und Flüchtlinge gefördert.

Konkret bedeutet dies:

1. Migrantenbetreuung-DIREKT durch den Sportverein und Integrationslotsen
2. Akquise von Mitgliedern aus dem Migrantenbereich für Sportvereine
3. Stärkung der interkulturellen Kompetenzen bei Sportvereinen und ankommenden Asylbewerbern
4. Anreizsystem für die Übernahme von ehrenamtlichen Positionen in Vereinen
5. Verbesserte Einbürgerungshilfe
6. Koordinierung der Integrationsarbeit der Sportvereine durch den Sportkreis Offenbach e.V.

Das Projekt "Integration-Direkt" möchte somit nicht nur eine Koordinierungsstelle der Integrationsarbeit der Sportvereine darstellen, sondern möchte auch mit Seminaren, die auf die Flüchtlinge zugeschnitten sind, über Anfangsschwierigkeiten und Hemmungen hinweghelfen und die Integration in das gesellschaftliche Miteinander und Leben vereinfachen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 76.000 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden 40.000 € und im Jahr 2016 30.000 € ausgezahlt.



Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region

Projekt 15/22

„Zuhause ist da wo Deine Freunde sind – Internationale Musicalgruppe Ginnheimer Spatzen“ TSV Ginnheim 1878 e.V. Frankfurt a. M.

Ziel des Projektes ist es, mittels der Einstudierung von Musicals und damit im Zusammenhang stehenden Arbeiten an Kulissen, Kostümen etc. ca. 55 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 3-18 Jahren nicht nur im Bereich Singen, Tanzen und Theater sowie Instrumentalspiel zu fördern, sondern auch Kinder und Jugendliche sowie ihren Familien, die neu nach Frankfurt kommen zu helfen, in ihrer neuen Heimat Fuß zu fassen, Deutsch zu lernen, Freundschaften zu schließen und Internationalität und Mehrsprachigkeit positiv zu erleben (derzeit 19 Nationen im Projekt vertreten).

Dabei werden in gleichem Maße Kinder und Jugendliche, die als politische Flüchtlinge oder aus wirtschaftlichen Zwängen nach Frankfurt kommen angesprochen, wie Kinder von Eltern, die von Firmen und Institutionen entsandt werden.

Das Musical soll mit den Kindern selbst entwickelt werden, basierend auf Klassikern der Jugendbuchliteratur. Gesungen wird in diversen Sprachen.

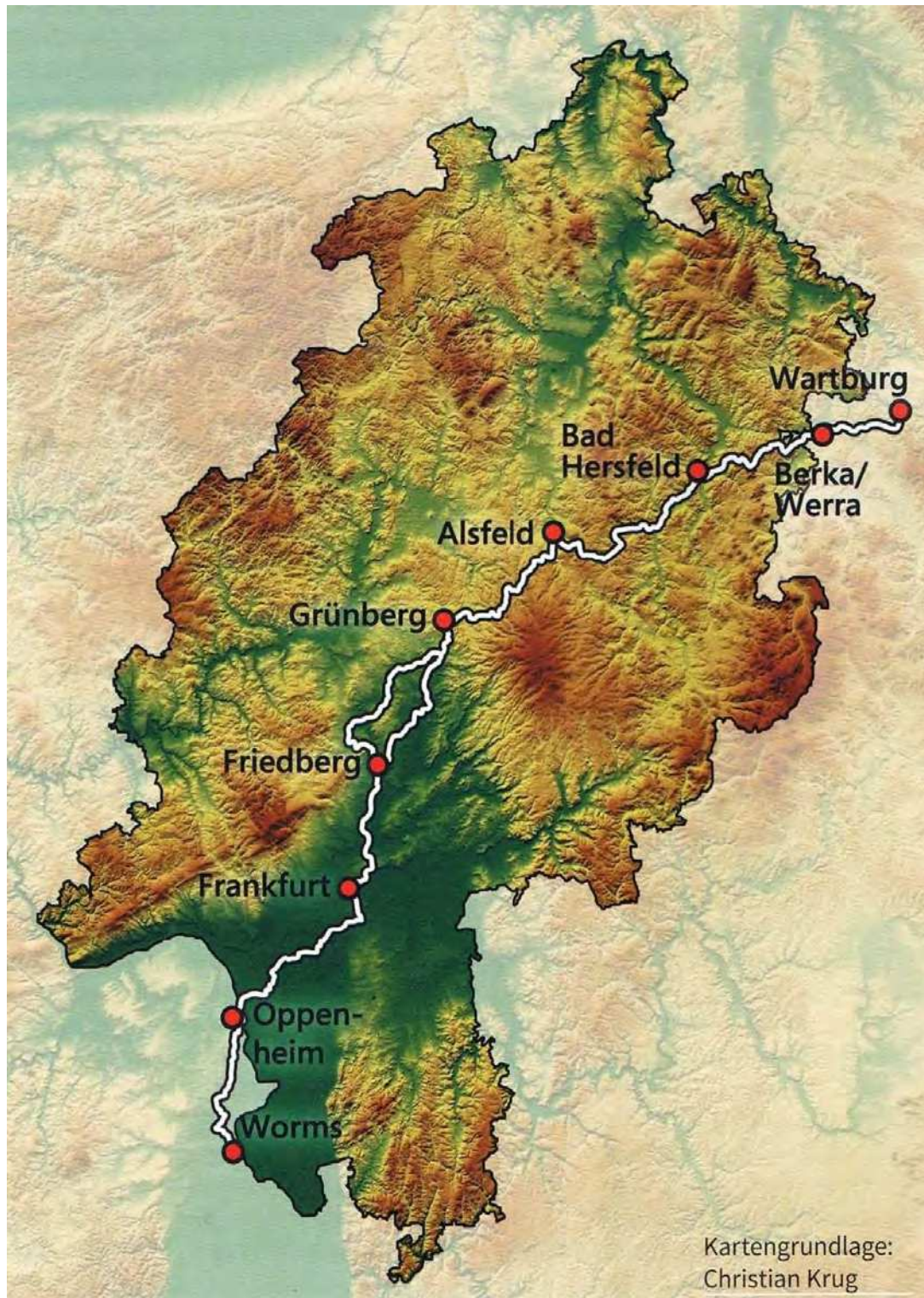
Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 54.357 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden 12.500 € ausgezahlt und im Jahr 2016 insgesamt 27.100 €.



**„Pilger- und Wanderroute Lutherweg 1521“
Lutherweg in Hessen e.V., Romrod**

Im Vorfeld des 500-jährigen Reformationsjubiläums 2017 hat sich der 2012 gegründete Verein das Ziel gesetzt, einen sogenannten Lutherweg durch ganz Hessen zu schaffen. Die Start- und Zielpunkte des insgesamt 400 km langen LW1521 stellen die Wartburg bei Eisenach und Lutherstadt Worms dar; dazwischen führt der Weg – überwiegend auf der historischen Handelsstraße „Durch die kurzen Hessen“ auf ca. 320 km durch das Hessenland. Das Rhein-Main-Gebiet von Bad Vilbel bis Trebur hat daran einen Streckenanteil von 76 km = 24%.

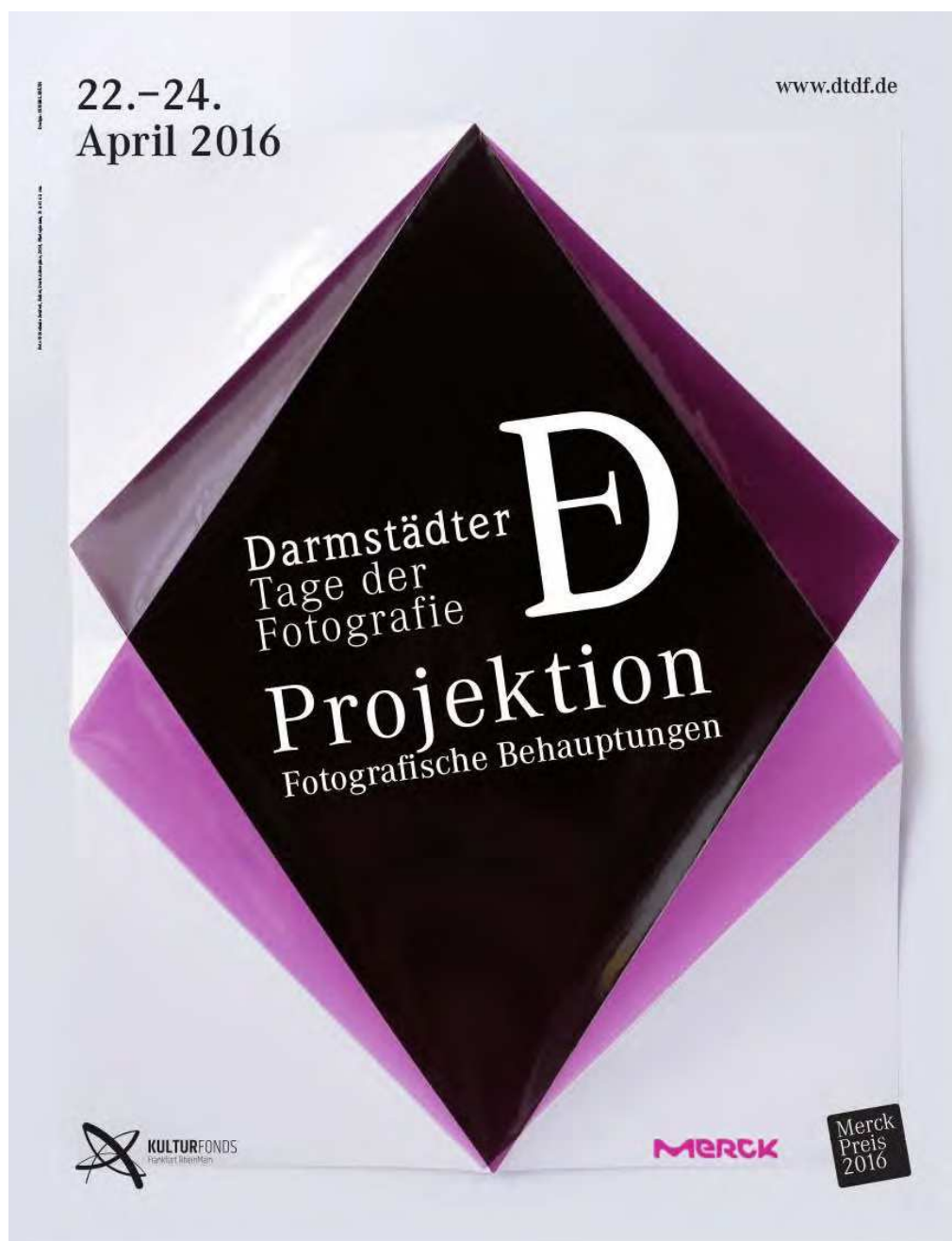
Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 76.150 € bezuschusst. Im Jahr 2015 wurden bereits 50.000 € und im Jahr 2016 20.000 € ausgezahlt.



**„Vermittlungsprogramm im Rahmen des Fotografiefestivals 9. Darmstädter Tage der Fotografie 2016“
Darmstädter Tage der Fotografie e.V.**

Die Darmstädter Tage der Fotografie sind ein Festival für Fotografie in Darmstadt. Seit 2005 bietet das Festival dem Publikum die gesamte Bandbreite der Fotografie. Wo Fotografie als Medium wahrgenommen wird, eröffnen sich viele Möglichkeiten für spannende Dialoge. Bildschaffende und Bildschauende werden zusammengebracht, um verbalen und visuellen Austausch anzuregen, um eine lebendige, frische Begegnung mit Fotografie zu fördern. Im Anschluss an das öffentliche Ausstellungswochenende im April 2016 sollen 4 Schulklassen aus dem Raum Darmstadt jeweils an einem Projekttag die Möglichkeit erhalten, sich intensiv mit diesen fotografischen Vorstellungen zu beschäftigen. In den Räumen des Designhauses und zwischen den Bildern der Hauptausstellung sollen in einer offenen Werkstatt anhand der ausgestellten Positionen fotografische Strategien der Bilderstellung vorgestellt, erprobt und reflektiert werden.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 10.270 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurde die Gesamtsumme in Höhe von 7.877,38 € € ausbezahlt. 2.392,62 € wurden nicht benötigt. Das Projekt ist abgeschlossen.



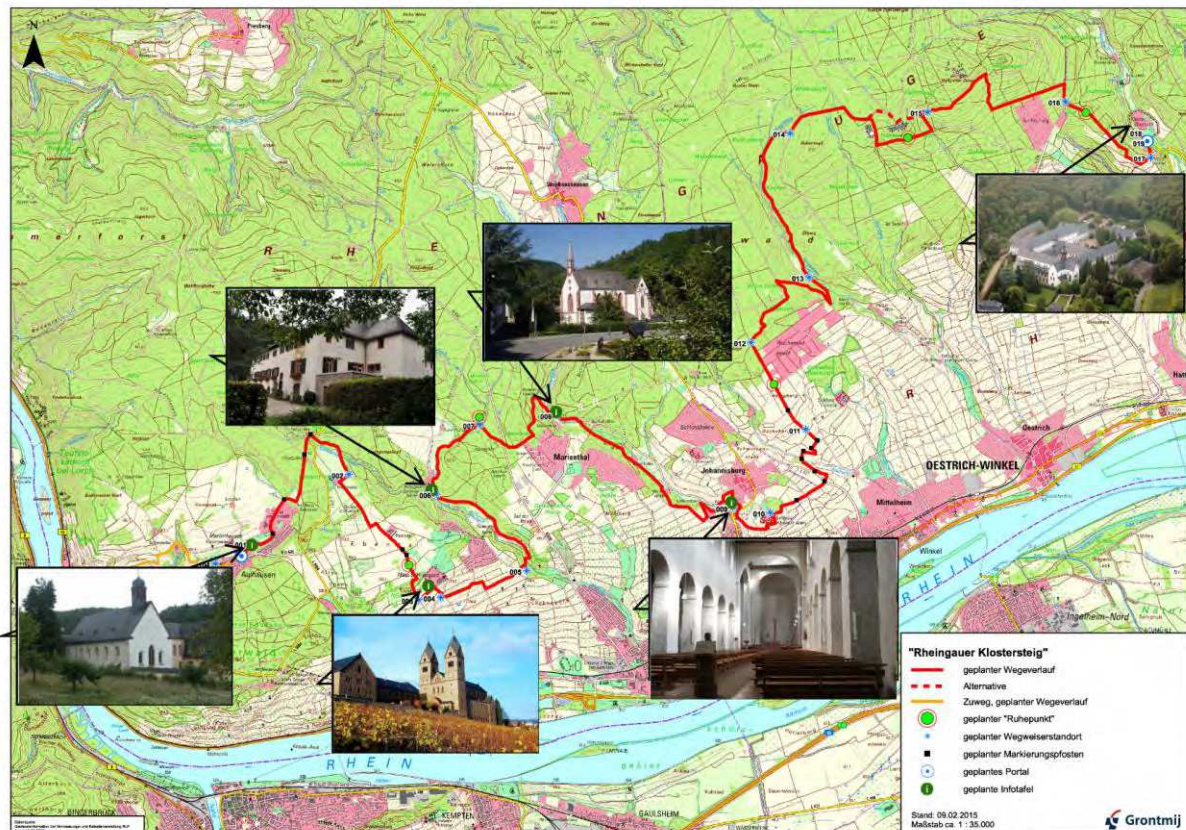
„Rheingauer Klostersteig“

Zweckverband Rheingau in Kooperation mit der Stadt Rüdesheim a.R. und der St. Vincenzstift GmbH

Der Rheingauer Klostersteig ist ein Pilger- und Wanderweg, der das Thema der Klöster, ihrer Bedeutung für die Menschen sowie den Kulturraum Rheingau aufgreift. Er soll vom Deutschen Wanderinstitut als „Premiumwanderweg“ zertifiziert werden. Der Rheinsteig-Tourismus soll um die Zielgruppe der postmodernen Pilger erweitert werden. Der Rheingauer Klostersteig will dem Thema Inklusion Rechnung tragen.

Der Rheingauer Klostersteig trägt auch zur Vernetzung und Ergänzung der prädikatisierten Wanderwege im Rheingau bei.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 30.063 € bezuschusst. Die Eröffnung des Wanderweges fand am 25. September 2016 statt.



„Transit bewegt Rhein-Main“

KulturRegion Frankfurt RheinMain gGmbH, Frankfurt a. M.

Das Projekt befasst sich mit Menschen unterschiedlicher (kultureller) Herkunft, die sich in/aus/durch die Rhein-Main-Region bewegen und bewegt haben – aus den unterschiedlichsten Beweggründen heraus. Es verbindet die Geschichte mit der Gegenwart. Ziel ist es, nachhaltig das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass sich die Region in einem ständigen Transit befindet. Unter anderem bedingt durch ihre geographische und verkehrstechnische Lage, ist das beständige Kommen und Gehen ein Kennzeichen der Metropolregion. Das Projekt spannt den Bogen von Zu- und Auswanderungswellen in der Geschichte hin zur gegenwärtigen Flüchtlingsthematik. Ein Fokus liegt dabei auf der Zuwanderung der Hugenotten und Waldenser Ende des 17. Jahrhunderts.

Zu fünf Themenbereichen (**1. Auf dem Weg, 2. Zwischenstationen, 3. Räume: Stadt- u. Kulturräume, Region, 4. KünstlerInnen, 5. Heimat und Fremde**) sind in der ganzen Region Veranstaltungen unterschiedlichen Formates geplant. Ausstellungen, Tagungen, eine Sternwanderung, Lesung, soziokulturelle Projekte und Kunstprojekte verbinden kulturhistorische, künstlerische und aktuelle gesellschaftliche Aspekte zum Thema und erreichen so verschiedene Zielgruppen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 70.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 52.000 € ausbezahlt.



**„Filmprojekt: Alpensinfonie – Gratwanderungen des Lebens“
Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH, Wiesbaden**

Das LandesjugendSinfonieOrchester Hessen plant ein Projekt, das Musik und visuelle Kunst verbindet: Der Künstler Christoph Brech wird das philosophische Anliegen von Richard Strauss, Alpensinfonie mit filmischen Mitteln ins Zentrum rücken. „Eine Alpensinfonie“ ist Strauss' Beschäftigung mit den Schriften Friedrich Nietzsches entsprungen – ist also nicht vordergründiges Klanggemälde einer Bergwanderung. Inspiriert durch Nietzsches „Antichrist“, entwarf Strauss seine Alpensinfonie als Gratwanderung eines Lebens, dass die geistig Freien von Gipfel zu Gipfel führt und „das erbärmliche Zeitgeschwätz von Politik und Völker-Selbstsucht“ unter sich lässt. Der Weg, den Strauss' Wanderer zurücklegt, wird tonmalerisch plastisch vom Orchester in Szene gesetzt. Christoph Brech lässt in seiner filmischen Interpretation einen Seilakrobaten zum Gratwanderer werden. Für die 22 Bilder der Sinfonie entwickeln Künstler und Akrobat gemeinsam eine Sprache, die geeignet ist, die philosophische Basis des Werkes erfahrbar zu machen.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 10.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurde die Gesamtsumme in Höhe von 8.504,85 € ausgezahlt. 1.495,15 € wurden nicht benötigt. Das Projekt ist abgeschlossen.



Projekt 15/38

„Deutsch-Pfiffikus: Migrantenkinder starten durch“ Interkulturelle Bildung und Beratung e.V., Obertshausen

Ziel des Projektes ist die soziale und sprachliche Integration von neu zugewanderten Kindern jeden Alters. Dies soll umgesetzt werden durch gezielte Sprachförderung für Kleinkinder während der Kurszeit der Eltern, sprachorientierte Angebote für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Angebote für Eltern und Kinder. Kennenlernen der näheren Umgebung und Motivation zur Teilhabe an allen Bereichen des öffentlichen Lebens. Das Projekt ist offen für Kinder aller Herkunftsländer und Kulturen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 50.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 5.000 € ausbezahlt.

Interkulturelle Bildung und Beratung e.V.



**Deutsch-Pfiffikus
Migrantenkinder starten durch**

„Fußball-Europameisterschaft der Winzer 2016“

Verein zur Förderung der Weinkultur e.V. in Kooperation mit der WEINELF Deutschland e.V., Geisenheim

Fußball und Wein sind nicht zuletzt in Deutschland zwei wichtige Kulturgüter. Die Regionen Rheingau und Rheinhessen sind für beides weltweit bekannt. Daher haben der Vorstand, das Organisationskomitee und die sechs Winzer-Länderpräsidenten die 5. Fußball-Europameisterschaft der Winzer nach Deutschland in die Städte Geisenheim (Vorrunde/Halbfinale) und Mainz (Finale) vergeben. Dort treffen vom 25. – 29. Mai 2016 sechs Mannschaften aus sechs Nationen zusammen, die über Sport und Genuss Menschen in Dialog bringen möchten. Die Veranstaltung steht unter einem Benefizgedanken. Neben den zwei sportlichen Halbzeiten, gibt es jeweils eine dritte Halbzeit, bei der das Kulturprodukt Wein in Gemeinschaft mit einer Genussallianz mit den deutschen Spitzenköchen im Vordergrund steht. Große Persönlichkeiten aus den Bereichen Sport und Wein stehen persönlich für die Veranstaltung zur Verfügung. Der Austausch über Ländergrenzen hinweg ist so einerseits für die Winzer, als auch für die Menschen in der Region gegeben. In den Stadien erleben die Menschen unterhaltsame und genussreiche Stunden alleine oder mit der ganzen Familie – in Mainz werden bis zu 5.000 Besucher auf der Haupttribüne der Opel-Arena erwartet. Es wird an allen Orten versucht, die Region, deren Vereine und Menschen intensiv einzubinden. Die Winzer-Euro 2016 wurde durch ein Kuratorium aufgenommen, ein offizieller Programmpunkt der 200 Jahre Rheinhessen Feierlichkeiten 2016. Bei den Abendveranstaltungen wird jeweils ein Gastland in weinbaulich hochinteressanten Ambiente vorgestellt. Fußball und Wein verbindet Menschen nachhaltig weltweit. Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Weinkultur und die WEINELF Deutschland sind die Akteure des Projektes, welches keine kommerzielle Gewinnorientierung hat. Die Mitglieder tragen das Risiko der Veranstaltung.

Das Projekt wurde von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 20.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurde die Gesamtsumme in Höhe von 20.000 € ausgezahlt. Das Projekt ist abgeschlossen.



Projekt 16/02

„Die Klosteranlage Eberbach als taktilen Modell zum Anfassen“ Stiftung Kloster Eberbach, Eltville

Das taktile Modell des knapp 900 Jahre alten Kulturdenkmals Kloster Eberbach soll die Möglichkeit geben, das vielfältige Gebäudeensemble zu ertasten, zu entdecken und so eine plastische Vorstellung zu erhalten. Das Tastmodell (1,50 x 1,20 Meter) wird für die ca. 300.000 Besucher eine enorme Bereicherung und Orientierung darstellen. Blinden und sehbehinderten Menschen bietet es mehr Selbstständigkeit, Mobilität und damit Lebensqualität.

Bei Kindern und Jugendlichen wird Spaß und Entdeckergeist durch das "sinnliche" Begreifen für das Kulturgut geweckt.

Insgesamt bedeutet es ein Mehr an Barrierefreiheit und Inklusion sowie neue Erlebnisdimensionen bei der Kulturgutvermittlung in der Region.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 25.000 € bezuschusst.



Projekt 16/06

„Archäologie der Region erleben“ Stadt Hofheim a. T.

Der Kapellenberg bei Hofheim am Taunus ist eines der interessantesten und ältesten noch sichtbaren archäologischen Denkmäler im Rhein-Main-Gebiet. Mit einer Kombination von öffentlicher Präsentation (z.B. Beschilderung / Internetauftritt) und Forschung soll regionale Geschichte und damit Identität für die Bürger erfahrbar werden. So wird ein Bewusstsein über das hohe Alter der wirtschaftlichen Drehscheibe Rhein-Main vermittelt, deren sichtbarste und international bekannteste Institution heute der Frankfurt Airport sowie die Stadt Frankfurt sind.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 13.340 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 4.000 € ausbezahlt.



Projekt 16/08

„frühstart mit Flüchtlingsfamilien“ Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung e.V., Gießen

Verbesserung und Einrichtung der Sprachförderung interkulturelle Bildung und Elternarbeit in acht Kitas mit hohem Anteil von Kindern mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund in zwei Kommunen.
Weiterbildungsreihe für ErzieherInnen und ehrenamtliche ElternbegleiterInnen der beteiligten Einrichtungen.
Einbindung und Förderung von Flüchtlingskindern und frühzeitige Vermittlung des deutschen Bildungssystems für Eltern mit Fluchterfahrung durch spezielle Elternangebote und Elterntandems.
Zusammenarbeit mit Kommunen und Vernetzung mit bereits bestehenden Programmen und Initiativen im Bereich Integration und Bildung.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 138.000 € bezuschusst.



Projekt 16/09

„Kunstpfad Mainvorland“ Stadt Rüsselsheim a. M.

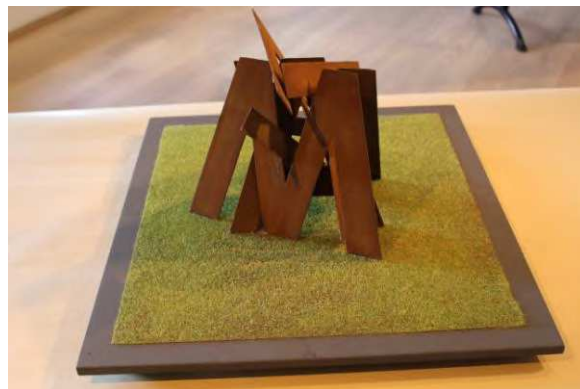
Entlang des Fahrradwegs, auf dem besonders in den warmen Monaten des Jahres unzählige Radtouristen den Main zwischen Aschaffenburg und Mainz entlangfahren, entsteht bis zum Hessentag 2017 in Rüsselsheim am Main ein auf Dauer ausgelegter Kunstpfad mit vier Werken.

78 Künstlerinnen, Künstler und Künstlerteams haben sich mit Ideenskizzen für die Teilnahme am Wettbewerb „Kunstpfad Mainvorland“ beworben und sich dabei auf kreative Art mit der Stadt Rüsselsheim am Main und dem Standort des Kunstpfads am Mainvorland auseinandergesetzt. Zwölf Kandidatinnen und Kandidaten wurden schließlich von einer Auswahljury, die aus der Mitte des Hessischen Kunstbeirats gebildet wurde, zur Ausarbeitung von Modellen ihrer künstlerischen Vorhaben aufgefordert.

Die Vergabejury hat sich für diese vier Modelle entschieden:

1. Özlem Günyol + Mustafa Kunt - Where am I? As if in a dream... Did we arrive?
2. Matthias Braun – Dauerparker
3. Martin Feldbauer - Shortcut/Abkürzung
4. Mario Hergueta - Heimat

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 100.000 € bezuschusst.



Projekt 16/11

**„Bildung macht stark“ - 10 Bildung-Sport-Stipendien für Judotalente mit Migrationshintergrund /
finanziellem Engpass.
Judo-Club Kim-Chi Wiesbaden e.V.**

Mit diesem Projekt sollen, über die bisherige Vereinsarbeit hinaus, zehn sozial benachteiligte (finanziell, kulturell) Judotalente gefördert werden. Die Förderung und Integration von gezielter Stärkung der Persönlichkeit durch Bildungs- und Sportprogramme unter Teilzeitinternat ähnlichen Bedingungen (Nachwuchszentrum Judo-Akademie). An den Haupt-Trainingstagen bekommen die Kinder folgende Unterstützung nach Schulende:

Warmes Mittagessen inkl. Getränk, qualifizierte Hausaufgabenbetreuung, professionellen Nachhilfeunterricht in Problemfächern, Individual-Training in der Sportart Judo, Ferienbetreuung und Lehrgänge im In- und Ausland. Nach den 3 Jahren der Förderung werden die Talente durch den Verein weiter betreut.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 49.200 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 7.000 € ausgezahlt.

„Bildung macht stark“

Ein Projekt der Judo Akademie Kim-Chi

„Für besondere Kinder mit besonderen Fähigkeiten“



Projekt 16/15

„JUNG + ALT – virtuell spielend vereint“ Seniorenresidenz Main-Taunus-Kreis gGmbH, Eppstein

Im Rahmen eines Beschäftigungs-Therapie-Konzeptes sollen die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit drei bis vier Jugendlichen 1-2 Mal je Woche mit WI-Spielen aus dem sportlichen Sektor bis ins hohe Alter „virtuell“ in Bewegung gehalten werden. Die Kombination von Jugendkontakt und modernen elektronischen Hilfsmitteln wird sehr gerne wahrgenommen (Pilotprojekt) und fördert die geistige Beweglichkeit.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 10.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 5.000 € ausgezahlt.



Projekt 16/18

„Die Flaschenpost-Insel“ Oscar e.V., Wiesbaden

Der Kinder-Episodenfilm „Die Flaschenpost-Insel“ erzählt in mehreren Handlungssträngen von Laini, Michael und Paul, drei unterschiedlichen Charakteren im Teenager Alter, die von zu Hause ausreißern.

Der Film handelt von der Problematik der Integration und der Toleranz, insbesondere bei Jugendlichen von ihrer Suche nach der eigenen Identität, von ihrem Erwachsenwerden und der Entfaltung von Begabungen. Aktuelle wie elementare gesellschaftliche Themen werden dabei miteinander verbunden.

Ziel des Projektes ist, die Persönlichkeit und die soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Durch die Kraft der Bilder und der Dialoge soll eine Auseinandersetzung mit dem zentralen Thema des Filmes erreicht und so das Bewusstsein der Zuschauer für die Notwendigkeit von Integration und Toleranz in der Gesellschaft geschärft werden. Zugleich soll die Kreativität von Jugendlichen gefördert werden, indem sie zum Beispiel aktiv in die Produktionsphasen eingebunden sind. Ihre Beteiligung an der Entstehung eines Filmes ermöglicht ihnen zusätzlich einen detaillierten Einblick in das mit ihm verbundene vielfältige Berufsumfeld.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 66.000 € bezuschusst.



Projekt 16/19

Lernverlaufsdiagnostik „quop“ Hessisches Kultusministerium, Wiesbaden

Im November 2014 wurde die NORAH-Studie veröffentlicht. In dieser Studie wurde für Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen in den Fluglärmmzonen 1 und 2 ein Rückstand in der Lesegeschwindigkeit (-flüssigkeit) von bis zu 2 Monaten festgestellt. Dieser Befund wurde in der Studie selbst zwar als marginal bezeichnet, jedoch verbunden mit dem Hinweis darauf, dass sich dieser Rückstand im weiteren Lernverlauf negativ verstärken könne. Auf diese beiden Ergebnisse der NORAH-Studie hat das Hessische Kultusministerium mit einem zweiteiligen Unterstützungsangebot für die Schulen reagiert:

- Den Schulen wurden Fortbildungen des Hessischen Leseprojektes angeboten, in dem u.a. Maßnahmen zur Förderung der Lesegeschwindigkeit (-flüssigkeit) vermittelt werden.
- Teilprojekt im Leseprojekt ist der Einsatz der computergestützten Lernverlaufsdiagnostik „quop“. Dabei wird die individuelle Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler in den wesentlichen Teilbereichen der Lesekompetenz während des ganzen Schuljahres ermittelt, so dass eine sofortige individuelle Förderung möglich wird.

Kernstück der individuellen Förderung ist die Ermittlung der Lernausgangslage und des Lernstandes der Schülerinnen und Schüler. Auf Grundlage einer solchen formativen Leistungsfeststellung können individuell passgenaue (adaptive) Lernangebote eröffnet werden. Dass dies keine einfache Aufgabe für die Lehrkräfte ist, für die Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler jedoch entscheidender Faktor, wird seit PISA 2000 in allen Leistungserhebungen immer wieder deutlich.

Für die Ermittlung der Lernausgangslage und des jeweiligen Lernstandes sind daher Diagnoseinstrumente erforderlich, die leicht handhabbar sind für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler und im Unterricht gut integriert werden können.

Besonders wichtig ist es, den Lernstand der Schülerinnen und Schüler immer wieder im Verlauf des Lernprozesses zu ermitteln und nicht nur punktuell einen Leistungsstand z.B. am Ende des Lernprozesses abzurufen. Bundesweit ist die Lernverlaufsdiagnose mit „quop“ das einzige Diagnoseinstrument, das diesem Anspruch gerecht wird. Dabei werden im Verlauf eines Schuljahres 8 Testungen durchgeführt, die entscheidende Teilkompetenzen im Lesen und in Mathematik von Klasse 1 - 6 zu erheben und die diesbezügliche Lernentwicklung aufzuzeigen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 228.262,96 € bezuschusst.

Projekt 16/20

Eisvogelprojekt „Elmstal - See“ NABU-Gruppe Hainburg e.V.

Mit den Kindergruppen die „NAJU-Freunde“ und den „Wilden Haselmäusen“ soll im Rahmen des Kinderprojektes „Unsere Erde ist mehr als nur ein Videospiel“ der Eisvogel dauerhaft in der Gemeinde Hainburg angesiedelt werden. Dazu wird ein See in Flora und Fauna langfristig verändert. Mitwirken werden ca. 25 Kinder und eine größere Anzahl an Erwachsenen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 16.000 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 8.000 € ausgezahlt.



Projekt 16/21

„Vereint Aktiv“

Kreis Offenbach in Kooperation mit dem Sportkreis Offenbach e.V.

Über 275 Sportvereine im Kreis Offenbach leisten einen unermesslichen Beitrag zum Gemeinwohl. Allerdings erlebt auch gerade die Vereinswelt die gesellschaftlichen Umbrüche. Das Pilotprojekt „Vereint Aktiv“ der Sportförderung des Kreises Offenbach setzt genau an dieser Stelle an. Mit „Vereint Aktiv“ sollen ab dem Jahr 2017 nachhaltige Strukturen zur konstruktiven Reaktion auf die beschriebenen Probleme aufgebaut werden. Denn das Ehrenamt stößt an seine Grenzen und daher muss die Kombination aus Ehren- und Hauptamt zeitgemäß(er) organisiert werden, damit die Stärken beider Säulen zum Tragen kommen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 160.000 € bezuschusst.



Projekt 16/22

People's Theater „Interaktives Berufstraining“ People's Theater e.V., Offenbach a. M.

Das People's Theater Berufstraining ist ein interaktives Angebot, in welchem durch die Methode des Forumtheaters soziale und berufliche Kompetenzen auf unterhaltsame Weise erlernt und trainiert werden können. 14 Schulklassen ab der 7. Klasse, schwerpunktmäßig von Hauptschulen im Rhein-Main-Gebiet, sollen an dem Projekt teilnehmen. Durch dieses Training werden ca. 350 SchülerInnen erreicht.

Das Training zielt darauf ab, die Motivation und Zielsetzung der Teilnehmer zu verbessern und sie beim Übergang von der Schule in den Beruf zu unterstützen. Hierzu finden jedes Schuljahr in jeder Klasse fünf Einheiten statt. Die Themen der einzelnen Einheiten bauen aufeinander auf.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 21.360 € bezuschusst. Im Jahr 2016 wurden 3.000 € ausgezahlt.



Projekt 16/23

„Erinnerunginseln zur Stadt- und Naturgeschichte Hanaus“ Stadt Hanau

Im neu errichteten Kulturforum Hanau mit Stadtbibliothek, Stadtarchiv, landeskundlicher Abteilung Hanau-Hessen, Medienzentrum, Bildarchiv, VHS-Bildungsportal, Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V. und Wetterauerischer Gesellschaft Hanau 1808 e.V. sollen publikumswirksam inszenierte Vitрины mit wechselnden Beständen der Kooperationspartner Ausgangspunkte zielgruppenorientierter Vermittlungsprojekte für Kinder, Jugendliche, Integrationsklassen, neu zugezogene Bürger/innen, Senior/innen etc. sein. Die Projekte werden interdisziplinär gestaltet und bieten konkrete Anknüpfungspunkte / Gesprächsanlässe für die jährlich über 300.000 Besucher/Innen zur einzigartigen Stadt- Regional- und Naturgeschichte.

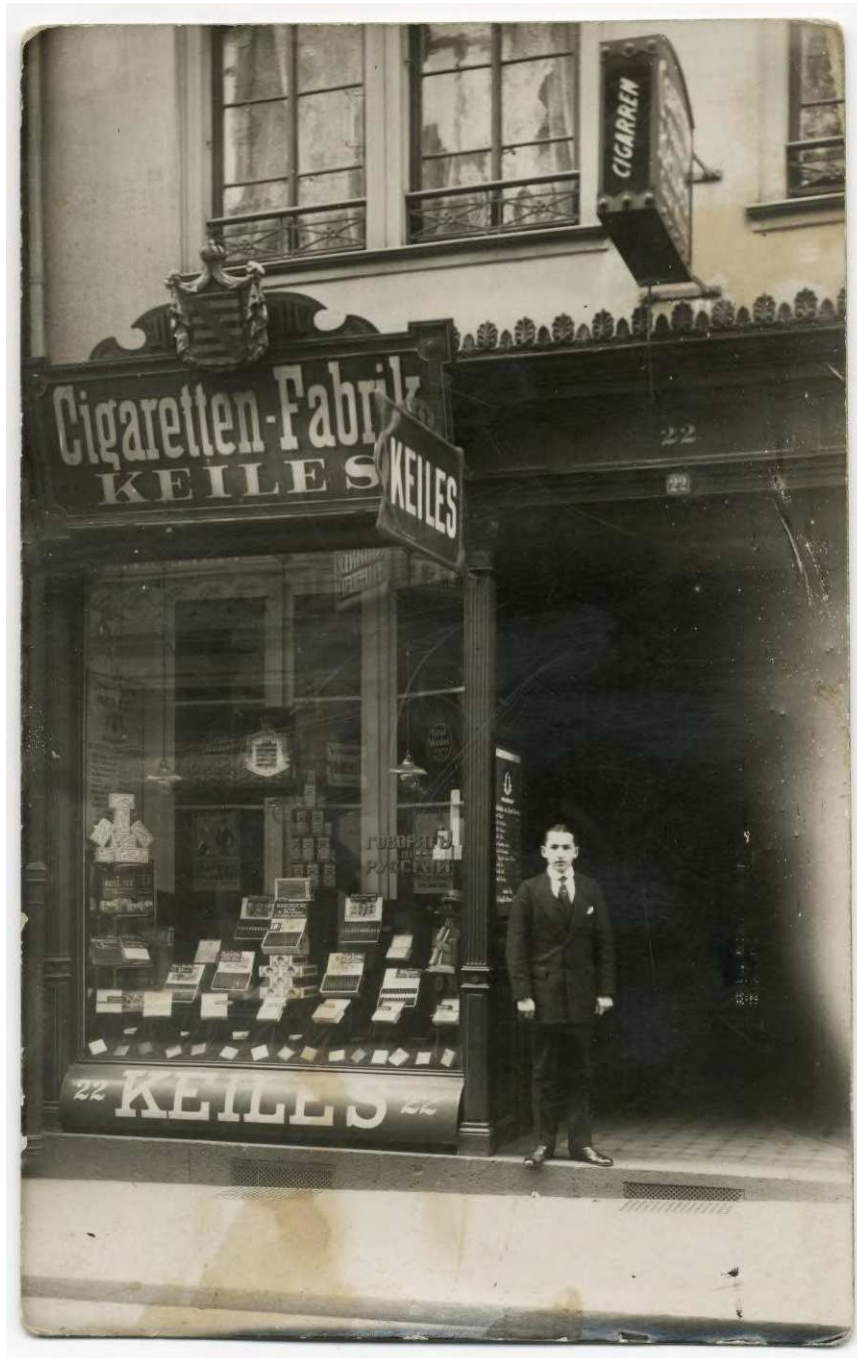
Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 12.000 € bezuschusst.



**„Cigarettenfabrik Keiles – Familien- und Unternehmensgeschichte“
Paul Lazarus Stiftung Wiesbaden**

Die Paul Lazarus Stiftung hat Dr. Lea Müller-Dannhausen mit der Erstellung der Familien- und Unternehmensgeschichte beauftragt. Sie wird als Band VII der Schriftenreihe der Stiftung veröffentlicht. Der Firmengründer Ignatz Keiles (*01.10.1866) kam als gelernter Tabakschneider 1891 nach Wiesbaden, wo er 1892 / 1893 in der Dotzheimer Straße eine Zigarettenfabrik gründete, die bald zur Größten in der RheinMain-Region wurde. Der Enkel Alfred Keiles versuchte (erfolglos) nach 1945, die 1935 arisierte Fabrik wieder zu eröffnen. Er lebt heute in London, steht seit 1,5 Jahren in engem Kontakt mit der Paul Lazarus Stiftung, der er sein reichhaltiges Archiv für die Forschung zur Verfügung gestellt hat. Weiteres Archivmaterial befindet sich in Dresden, wo der Firmengründer Ignatz nach seiner Flucht aus dem zaristischen Russland lebte und arbeitete.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 13.500 € bezuschusst.



Projekt 16/25

„Drüber & Drunter – Regionalpark einmal unterirdisch“ Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH, Flörsheim

Eine neue Sonderausstellung und Mitmach-Aktionen zur Bodenwelt am Regionalpark Portal Weilbacher Kiesgruben

Wir stehen drauf. Aber haben Sie eine Ahnung, was sich so alles unter unseren Füßen abspielt? Lebensraum und Nahrungsgrundlage, unsichtbares Labor und Rohstofflager, dazu ein unendlich großes Museum. Der Boden ist für manche Überraschung gut. Er vergisst nichts und bewahrt vieles. Nur leider stellt er seine Schätze nicht aus.

Am Regionalpark Portal Weilbacher Kiesgruben können Sie jedoch in sonst verborgene Erdschichten blicken. Auf dem Gelände wird seit den 60er Jahren Kies abgebaut, parallel dazu werden die Flächen verfüllt und es entstehen spezifische Lebensräume mit einzigartiger Flora und Fauna.

Tauchen Sie in der neuen Sonderausstellung in den „Untergrund“ ein! Einen Tag lang waren Kinder vor Ort unterwegs, haben die Welt unter den Füßen erkundet und ihre „Forschungsergebnisse“ mit Fotos und Videos festgehalten. Es wimmelt im Boden, aber wer lebt hier eigentlich genau? Tot oder lebendig, braun oder gelb. Aus was besteht Erde? Das Regenwasser verschwindet im Boden, und dann? Der kindliche Blick aus Faszination, Ekel und Ängsten lässt uns alle sinnlich erleben, wie unsere gesamte Ökologie auf dem Boden gründet. Spannende Exponate, Filme und eine fachkundige Kommentierung ergänzen diese sympathische Sichtweise. Eine einzigartige Raumgestaltung nimmt Sie atmosphärisch mit in die unterirdische Welt und lässt den Boden zum Hörerlebnis werden!

Zahlreiche Aktivitäten, wie der Rätsel-Parcours im Gelände, Mitmach-Aktionen, schulische Lernangebote und das Exkursionsprogramm für alle Altersgruppen bieten zusätzlich Spannendes rund um das Thema Boden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 20.000 € bezuschusst.



Projekt 16/26

„Füsslis Nachtmahr. Traum und Wahnsinn“

Freies Deutsches Hochstift – Frankfurter Goethe Museum, Frankfurt a.M.

Die Ausstellung rückt Füsslis berühmtes Gemälde „Der Nachtmahr“ (1790/91) ins Zentrum. Mit ihm besitzt das Frankfurter Goethe-Museum ein Meisterwerk der schwarzen Romantik, dessen Strahlkraft bis heute ungebrochen ist. Füssli vermischte Motive aus Kunst, Literatur, Aberglauben und Medizin mit eigenen Obsessionen; so wird der „Nachtmahr“ zu einer zeitlosen Projektionsfläche für Alptraum, Vision, Erotik, Schauer und Wahnsinn. Anhand von 150 Exponaten – Gemälden, Zeichnungen, Graphiken, Büchern und Filmen – beleuchtet die Ausstellung erstmals die Entstehungsgeschichte des faszinierenden Bildes und verfolgt seine anhaltende Rezeption in den unterschiedlichen Medien, namentlich in der Karikatur, bis heute.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 20.000 € bezuschusst.



Abbildung:

Johann Heinrich Füssli: Der Nachtmahr, Öl auf Leinwand, 1790/91

Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum, © David Hall

„Historische Weinwege im Rheingau“

Verein zur Förderung des Historischen Weinbaues im Rheingau e.V., Wiesbaden

Es gibt im Rheingau bisher keinen systematischen Ansatz, die Geschichte des Weinbaues zu erfassen und zu nutzen: touristisch, aber auch um die Produktdifferenzierungs-Potentiale der historischen Rebsorten auszuschöpfen – und damit zugleich die Biodiversität durch die Reaktivierung von historischen Rebsorten zu fördern. Als erster Schritt dazu soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden, die die gesamte Weinbauregion (und nicht nur den Altkreis) umfasst.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 10.000 € bezuschusst.



Weinanbaugebiet Rheingau

2. Weinanbaugebiet Rheingau

2.1. Das Weinanbaugebiet

Das Weinanbaugebiet Rheingau erstreckt sich von Lorchhausen bis Flörsheim (s. Abb. 1). Dabei lässt sich die Region in den Altkreis Rheingau (Unterer und Mittlerer Rheingau) mit den Gemarkungen der Städte Eltville, Geisenheim, Lorch, Oestrich-Winkel und Rüdesheim sowie der Gemeinden Kiedrich und Walluf und den Oberen Rheingau mit den Weinlagen in den Gemarkungen der Städte Flörsheim, Hochheim und Wiesbaden einteilen.



Abb. 1: Das Weinanbaugebiet Rheingau (RHEINGAU-TAUNUS KULTUR UND TOURISMUS GMBH, 2017b)

Projekt 16/29

„Oper sucht singende Klasse“

Oper Frankfurt, Städtische Bühnen GmbH in Kooperation mit dem Frankfurter Patronatsverein für die Städtischen Bühnen e.V., Frankfurt a. M.

Auftritt von Schulchören aus dem Rhein-Main-Gebiet an der Seite des Kinderchores der Oper Frankfurt auf der großen Bühne. Schüler ab 6 Jahren haben die einmalige Chance, sich auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“ zu präsentieren. Ausschreibung schulformübergreifend unter circa 100 Klassen im Rhein-Main-Gebiet. Die Auswahl von 4-5 Klassen erfolgt nach musikalischen und sozialen Kriterien. 6-7 monatige Probezeit zusammen mit Mitarbeiterinnen der Musikpädagogik und Leitung des Kinderchores. Konzert am Ende der Spielzeit vor bis zu 1.400 Gästen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 25.271 € bezuschusst.

